

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1911

106 (4.3.1911) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition:
Büchel und Lammstraße-Ecke
nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Bretel- od. Telegr.-Adr. laute
nicht auf Namen, sondern:
„Badische Presse“, Karlsruhe.
Bezug in Karlsruhe:
Im Verlage abgeholt:
Monatlich 60 Pfg.
Frei ins Haus geliefert:
Bierteljährlich M. 2.20
Auswärts bei Abholung
am Postämter M. 1.80.
Durch den Briefträger täg-
lich 2 mal ins Haus gebracht
M. 2.52.
8 seitige Nummern 5 Pfg.
Größere Nummern 10 Pfg.
Anzeigen:
Die Kolonialsäle 25 Pfg.,
die Restameile 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von
F. Ziegler.
Chefredakteur: Albert Herzog,
Verantwortlich für Politik
und allgemeinen Teil: Martin
Holzinger, verantwortlich für
Chronik und Feuilleton: Wilhelm
Kromer, für den Anzeigen-Teil
A. Kündersacker, sämtlich in
Karlsruhe.
Berliner Bureau:
Berlin W. Marthastraße 12.
Auflage:
33 000 Expl.
gedruckt auf 3 Zwilling-
Notationsmaschinen
In Karlsruhe und nächster
Umgebung über
21 000
Abonnenten.

Nr. 106.

Karlsruhe, Samstag den 4. März 1911.

Telephon-Nr. 88.

27. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 105
umfaßt 16 Seiten; die Abendausgabe Nr. 106 um-
faßt 12 Seiten; zusammen

28 Seiten.

Die englische Vetobill.

(Von unserem Korrespondenten.)

□ Paris, 3. März. Bereits in der zweiten Lesung ist gestern die Vetobill im englischen Unterhause angenommen worden. Diese Lösung war selbstverständlich, weil die Regierung über eine geschlossene Mehrheit verfügt, die sich durch keine konservativen parlamentarischen Beweisführungen von ihrem Ziel ablenken läßt. Nicht verwunderlich ist es auch weiter, daß weder die Liberalen noch ihre Gegner zur Begründung der Bill oder ihrer Ablehnung neue Beweise anführen konnten, nachdem sie im letzten Parlament vor einem Jahre solches bis in die eingehendsten Einzelheiten getan hatten. Darum war die große Redebühne, die der Abstimmung über das neue Gesetz vorherging, nichts anderes als eine Wiederholung der alten Argumente, die auch zum gleichen Ergebnis führte. Nachdem das englische Volk über seine Meinung befragt, sich zum zweitenmale für eine liberale Regierung ausgesprochen hatte, konnte niemand daran mehr zweifeln, daß diese ihre Wünsche zum Gesetz erheben würde.

So ist denn auch die alte unveränderte Vetobill im Hause der Gemeinen eingebracht worden, die jetzt, sobald die dritte Lesung erfolgt ist, den Lords zur endgültigen Zustimmung vorgelegt werden wird. An ihnen aber wird noch mehr die Entscheidung darüber liegen, ob das Haus, in dem sie tagen, als Nachfolger in der englischen Verfassung noch weiter verringert werden soll oder nicht. Denn man darf nicht daran zweifeln, daß Herr Asquith nicht auf halbem Wege zur Demokratisierung der englischen Regierungsform stehen bleiben wird, sondern daß er dem größeren Widerstand die noch größere Ueberwindung entgegenzusetzen wird. Dieses Wollen aber wird zum Vollbringen werden, davon kann man schon heute sicher überzeugt sein.

In Zukunft sollen also, wenn die Vetobill Gesetz wird, alle Geldbills nach ihrer Annahme durch das Haus der Gemeinen dem Oberhause vorgelegt werden, das sie ohne jede Veränderung im Laufe eines Monats annehmen darf. Die Bedeutung einer Geldbill wird von dem Sprecher des Unterhauses bestimmt, dessen starke Machtvolle dadurch noch beträchtlich erweitert wird. Reicht nun das Haus der Lords eine Geldbill ab, so kann sie durch die königliche Befestigung trotzdem sofort zum Gesetz erhoben werden. Alle übrigen Gesetzgebungsgegenstände, die nicht unter dem Begriff einer Geldbill fallen, werden von beiden Häusern durchberaten. Doch auch da findet künftig eine Veränderung der bisherigen Verfassungsbestimmungen statt. Wenn nämlich eine Bill in drei aufeinanderfolgenden Sessionen des Unterhauses, das dabei in seinem Besitze nicht das gleiche zu sein braucht, von drei angenommen, vom Oberhause aber abgelehnt worden ist, so darf auch eine solche Bill dem Könige zur Sanction vorgelegt werden, falls das Unterhaus ein solches beschließt und gleichzeitig zwischen der ersten Einbringung der Vorlage und ihrer dritten Annahme durch das Haus der Gemeinen wenigstens zwei Jahre vergangen sind. Die letzte Reform, die sich an dem Kampf um die Vetobill knüpft, bestimmt die Herabsetzung der Parlamentsdauer von 7 auf 5 Jahre; eine Herabsetzung, der in der Wirklichkeit schon lange entprochen worden ist.

Das ist die Reform, die Herr Asquith zur Erhaltung der Vorrechte des Unterhauses im englischen Staatsbau für nötig hält und an deren Durchführung augenblicklich gearbeitet wird. Für die

friedliche Entwicklung dieser Reform ist nun die Stellung des Oberhauses zu ihr entscheidend. Die Lords und der König sind es, die in letzter Linie das englische Reich vor schweren inneren Verfassungskämpfen bewahren können und im Interesse des Landes auch bewahren müssen. Es liegt aber in der Eigenart konservativer Denker, daß sie, um das Bestehende zu erhalten, sich auch nicht vor den schwersten Kämpfen scheuen, wenn eine Veränderung des tatsächlichen politischen Zustandes zugleich eine Verringerung ihrer Vorrechte bedeutet. Konservative Politik oder die Vertretung von Privilegien sind im Laufe der Zeit in den Ländern Europas synonyme Begriffe geworden, ebenso wie jede Veränderung in der politischen Wirklichkeit nur durch liberale Hilfe möglich geworden ist. Das haben wir in der Geschichte Deutschlands während der letzten hundert Jahre genugsam beobachten können, das kann man auch heute in den innerpolitischen Vorgängen Englands erkennen.

Und doch wird den Lords, so schwer es ihnen fallen wird, nichts anderes übrig bleiben, als auf einen Teil ihrer Rechte zu verzichten, einbedeutend der Lehre, daß es besser ist, einen Teil sich zu erretten, als das Ganze zu verlieren. Denn man darf nicht vergessen, daß die Radikalen unter den Liberalen mit den bisherigen Vorgängen in der englischen Regierung nur halbwegs zufrieden sind, weil ihr Programm eine völlige Aufhebung des Oberhauses als privilegiertes Ständehaus verlangt. Nun hat zwar der Premierminister von einer weiteren Reform des Hauses der Lords gesprochen, aber man weiß von ihm, daß er mit der radikalen Forderung des linken liberalen Flügels wenig einverstanden ist. Er würde also zur Durchführung solcher Wünsche vermutlich nur dann seine Zustimmung erteilen, wenn die Lords auch jetzt noch auf ihrem Widerstande gegen die Vetobill beharren. Diese Drohung aber gerade, die Herr Asquith als geeignetes Kampfmittel gegen das Oberhaus stets anwenden kann, wird vermutlich dessen Glieder nachgiebig stimmen, sobald der König der unangenehmen Aufgabe erhoben werden wird, durch einen Peers-Schub der Vetobill zu einer schnellen Annahme im Hause der Lords zu verhelfen.

Somit werden sich keine unüberwindbaren Schwierigkeiten der englischen Verfassungsreform entgegenstellen und binnen kurzem wird daher in der Erweiterung demokratischer Rechte in England ein bedeutender Schritt vorwärts getan sein.

Badische Chronik.

— Karlsruhe, 4. März. Unter den elf Priestern unserer Erzdiözese, welche am 6. August i. J. ihr 50 jähriges Priesterjubiläum feiern können, befinden sich auch Dehan und Geistl. Rat Hennig in Kappel a. Rh., Geistl. Rat Schulz in Heiligenzell und Oberschulrat Dr. Oster.

— Karlsruhe, 2. März. In neuerer Zeit werden die zur Beförderung von Leiden dienenden Metallbehälter vielfach am Kopfe mit einer eingekitteten Glasglocke versehen. Hierdurch soll die Möglichkeit geschaffen werden, am Bestimmungsorte festzustellen, daß die Leiche nicht verwestet worden ist. Solche Behälter entsprechen indes nicht den Vorschriften im § 44 Abs. 3 der Eisenbahn-Verkehrsordnung, wo ein Vorderhandsführer, luftdicht verschlossener Metallbehälter gefordert wird. Verschlus und Material der Metallbehälter müssen im Interesse der öffentlichen Gesundheitspflege eine Gewähr dafür bieten, daß auch bei Unfällen, wo sich der Verschlus des äußeren Holzfasses leicht lösen kann, der Austritt von Gasen oder flüchtigen Leichenanteilen leicht verhindert wird. Ein Metallbehälter mit eingekitteter Glasglocke genügt dieser Forderung nicht.

— Ettlingen, 3. März. Der Frauenverein erhielt vom Gemeinderat für die kathol. Kinderschule im Vinzenzhaus seitens der Stadt einen jährlichen Geldbeitrag aus dem Sparkassenüberschüssen, sowie Feuerungsmaterial unentgeltlich. Gleichzeitig wurde das der evangelischen Kinderschule bisher überwiesene Feuerungsmaterial auf das doppelte Quantum erhöht.

(Pforzheim, 4. März. Einen Fastnachtsstreich mit lässlichen Folgen leistete sich am Fastnachtsdienstag ein maskierter Junge, indem er einem hiesigen, etwa siebzehnjährigen, nicht maskierten Mädchen mit einer Nähnadel ein Pfat auf den Rücken steckte und dann natürlich verschwand. Das Mädchen eilte, von heftigen Schmerzen gequält, nach Hause und jammerte: „Ich bin gestochen!“ Vergeblich Hilfe war bald zur Stelle, aber zwei Aerzten gelang es nicht, die unter die Haut gebrachte Nadel zu entfernen. Die im hiesigen Krankenhaus vorgenommene Untersuchung mit Röntgenstrahlen ermöglichte es dann an der richtigen Stelle durch einen Einschnitt den Fremdkörper herauszunehmen. Das Mädchen ist aber bis heute noch arbeitsunfähig.

(Freiburg, 3. März. Die kürzlich hier gestorbene Witwe Ferd. Keller, deren wohlthätiger Sinn schon bei Lebzeiten vielseitig dankbar empfunden wurde, hat der Stadtgemeinde die Summe von 20 000 M. vermacht. Hieron soll als Abschluß der sog. Referve ein Ferdinand Keller-Brunnen errichtet werden und die andere Hälfte zu Gunsten bedürftiger Kinder für Solbadturen sowie für Ferienkolonien verwendet werden. Ferner hat die Verstorbene mit Legaten bedacht: den Frauenverein, Vinzenzverein, Krankenverein, Männerhilfsverein und den Sommertagszug.

(Mannheim, 4. März. Zwei gerichtsbekannte Burken überfielen gestern nachmittag, nachdem sie in einer Wirtschaft in der Kirchstraße hier Zechprellereien verübt hatten, den ihnen deshalb Vorhalt machenden Wirt und seine Ehefrau und verletzten beide erheblich durch Messerstiche. Nach den flüchtigen Tätern wird gefahndet. — Aus unbekannter Ursache brachte sich heute früh gegen 3 Uhr ein lediger Kaufmann hier in seiner, in der Dalbergstraße gelegenen Wohnung 2 scharfe Revolverkugeln in die Brust bei.

(Heidelberg, 4. März. Ein schweres Unglück ereignete sich heute früh in Hirschhorn. Der Fuhrmann Geher hielt mit zwei Pferden und einem Wagen am Ufer des Neckars. Der Fuhrmann entfernte sich einen Augenblick, da wurden die Pferde scheu und fielen in den Neckar hinein. Der Wagen und die zwei Pferde sind verschwunden. Der Fuhrmann ist nicht verfehrt.

(Mosbach, 3. März. Das Anwesen von Buchhalter Karl Karz ging für 20 000 Mark in den Besitz der Bezirksverwaltung über, da das Bezirkspitalsgebäude erweitert werden soll.

(Worms, 3. März. Anlässlich des Hinscheidens des kathol. Divisionsparrers Dr. Schäfer gingen zahlreiche Teilnahmebezeugungen ein. Auch der Großherzog ließ durch das Oberhofmarschallamt in einem Schreiben an Herrn Stadtparrer Dr. Sud den Ausdruck herzlicher Teilnahme in folgenden Worten aussprechen: „Euer Hochwürden habe ich die Ehre, im höchsten Auftrage Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs für die Nachricht vom Ableben des Herrn Divisionsparrers a. D. Dr. Schäfer bestens zu danken, Höchstdessen warmste Teilnahme ergebenst zum Ausdruck zu bringen und zu bitten, diese auch den Angehörigen des Verstorbenen gütigst übermitteln zu wollen. Euer Hochwürden wäre ich dankbar für eine Mitteilung, wie lange der Verstorbene krank war und was ihm gefehlt hat. Ihr, von Freyhadt.“ — Von der 29. Division in Freiburg traf bei Herrn Stadtparrer Dr. Sud folgendes Schreiben ein: „Euer Hochwürden sage ich verbindlichsten Dank für die Mitteilung vom Tode des ehemaligen Divisionsparrers Herrn Dr. Schäfer mit der Bitte, den Ausdruck meiner Teilnahme entgegennehmen zu wollen. Ergebenst: von Deimling, Generalleutnant und Divisionskommandeur.“

— Freiburg, 3. März. Heute nachmittag 4 Uhr wurden die irdischen Ueberreste des am 1. März früh nach langem und schwerem Leiden im 80. Lebensjahre hier verstorbenen Groß. Luxemburgischen Kammerherrn Freiherrn Otto von Dungen zur Erde bestattet. Ein zahlreiches Trauergesolge hatte sich eingefunden. Der Großherzog hatte seinen Flügeladjutanten Major Ritter und Oben v. Braun, die Großherzogin ihren diensttuenden Kammerherrn Freiherrn von Göler, die Großherzogin von Luxemburg S. Cz. den Freiherrn von

Theater, Kunst und Wissenschaft.

— Groß. Hoftheater Karlsruhe. An die Sonntag, den 5. März, nachmittags 1/2 Uhr zu ermäßigten Preisen stattfindende Aufführung des Märchens „Der gestiefelte Kater“ und der Ballet-Feerie „Das Wilderwunder“ schließt sich am Abend um 7 Uhr die für die Abonnementsabteilung O bestimmte Wiederholung der neuinszenierten Oper „Othello“ an. Am Montag, den 6. bleibt das Hoftheater geschlossen; die Förderung der Einbürgerung von Richard Strauß' „Rosentanzler“ erfordert einen theaterfreien Tag, an dem sich das gesamte beteiligte Personal nur dieser neuen Aufgabe widmen kann. In der kommenden Woche werden aufgeführt in der Oper „Sofmanns Erzählungen“, am Dienstag, den 7. „Festland“, am Freitag, den 10. und „Der fliegende Holländer“, am Sonntag, den 12., im Schauspiel „Die Jüdin von Toledo“, am Donnerstag, den 9. und die „Wienerinnen“ am Samstag, den 11. März. Die nächste Neuheit im Schauspiel wird Blumenthals Komödie „Der schlechte Ruf“ sein, dessen Aufführung auf den 18. ds. Mts. angesetzt ist. Für das letzte Drittel dieses Monats wird die Erstaufführung von Ibsens „Wildente“ vorbereitet. Nach dem „Rosentanzler“, welcher möglichst in der übernächsten Woche zur Aufführung bereit gestellt werden soll, wird die in Angriff genommene Einbürgerung von Ibsens „Armen Heinrich“ so betrieben werden können, daß die Erstaufführung dieses Wertes etwa in der ersten Hälfte des April stattfinden kann. An musikalischen Neueinstellungen sieht der Spielplan für die nächste Zeit Saint Saens' „Samson u. Dalila“ vor.

— Badischer Kunstverein. Neu zugegangen: S. Alfiker, Florenz, „Zwei Entdecken“, A. Biringer, Karlsruhe, „Al. Kollektion“, S. Breling, Hirschbude, „Kollektion“, F. Dahlen, Karlsruhe, „Al. Kollektion“, A. Gebhard, Karlsruhe, „Fünf Gemälde“, Prof. S. Göhler, Karlsruhe, „Al. Kollektion“, A. Grünzweig, Rheingabern, „Winter-sonne“, Prof. A. Hellwag, Karlsruhe, „Kollektion“, J. Holz, Düsseldorf, „Regenstimmung“ und „Nachmittags-sonne“, F. Hübsch, Karlsruhe, „Drei Landschaften“, G. Jahn, Dresden, „Kollektion“ (Graphit), E. Lacroix, Karlsruhe, „Herrenporträt Oberstl. v. B.“, A. Lunk, Karlsruhe, „Acht Landschaften“, Prof. G. Schreyögg, Karlsruhe, „Sechs Platten“, E. Seelos, Karlsruhe, „Al. Kollektion“, J. Senler, München, „Kollektion“, W. Strich-Chapell, Gersheim, „Fünf

Landschaften“, A. Taucher, Karlsruhe, „Knabenakt“, Prof. F. v. Volkman, Karlsruhe, „Stiller Wiesengrund“, A. Wagner, Karlsruhe, „Ezzelens Freifrau und Freiherr v. Böcklinsau“, D. Zippellshorn, Karlsruhe, „Drei Gemälde“, L. Zorn, Freiburg, „Im Weidenhain“ und „Frühling im Schwarzwald“.

— Baden-Baden, 3. März. Das heutige acht vom Städtischen Kur-Komitee veranstaltete Abonnements-Konzert bot für Musikfreunde manchen künstlerischen Genus. Eingeleitet wurde es mit Paul Schellings Duette zu einem Lustspiel von Shakespeare, welches durch das Orchester unter Kapellmeister Paul Heins Leitung eine vorzügliche Wiedergabe und zugleich lebhaften Beifall fand. Solist in des Abends war die Konzertsängerin Elena Gerhardt (Mezzo-Sopran) aus Leipzig, die über eine klangvolle und gutgeschulte Stimme verfügt; die Dame sang die Kantatensätze von Julie Weisberg, welche als stimmungsvolle Kompositionen bezeichnet werden dürfen, und später noch verschiedene Schubert'sche Lieder. Die Künstlerin wurde durch lebhaften Beifall und Herborruf geehrt. Wohlverdiente Anerkennung fand auch das Orchester mit der Wiedergabe von Werken von Brahms und Schubert.

— Berlin, 2. März. Nachdem am 1. März Herrn J. Eppstein, dem Eigentümer des Theatergrundstücks Nürnbergstraße, die Bauerlaubnis erteilt worden, ist der Vertrag mit Herrn Maximilian Morris, dem Oberregisseur der Komischen Oper, perfekt geworden. Das Haus wird von den Architekten Hilbenbrandt und Nicolaus errichtet und wird neben einer der größten Ansprüchen genügenden Bühne und einem Orchesterraum 1100 Sitze fassen. Herr Morris wird unter dem Namen „Aufführungsoper“ das Theater als eine moderne Opernbühne betreiben.

— Berlin, 4. März. Der 60. Geburtstag des berühmten Rechtslehrers und Politikers Geh. Justizrat Prof. Dr. v. Bitt wurde gestern vom Liberalen Verein zu Charlottenburg durch ein Festmahl gefeiert. Es waren dazu zahlreiche fortgeschrittliche Reichs- und Landtagsabgeordnete erschienen. Von verschiedenen Rednern wurden st. Bitt, 3. die hervorragenden Verd. st. Bitts um die Förderung des liberalen Gedankens geteilt. U. a. nahm auch Hermann Sudermann das Wort und sagte, wenn er noch einer Reihe von Politikern als

Poet und Mann der Kunst das Wort ergreife, so geschähe es im Andenken an die Zeit der Entstehung des Goethebundes. Als Kaiser im Streit, als erster im Vorderreihen, sei Geheimrat v. Bitt damals in den Goethebund eingetreten. Geheimrat v. Bitt danke in gehaltreichen und zugleich humorvollen Worten für die ihm zu Teil gewordene Ehrung.

Vermischtes.

— Berlin, 3. März. Die bekannte Verlagsbuchhandlung von S. G. Teubner, die gegenwärtig die Feier ihres 100jährigen Bestehens beging, hat aus diesem Anlaß der bereits bestehenden Arbeiter-Unterstützungskasse 15 000 M. überwiesen und eine beitragsfreie Pensionkasse für Angestellte gegründet.

— Neudorf (Ober-Elz), 3. März. Hier hat sich eine Aktiengesellschaft gebildet, die den Bau einer elektrischen Bahn Neudorf-Hünningen-St. Ludwig-Basel erstrebt. Die Bahn soll außer dem Personenverkehr auch den Waren- und Güterverkehr übernehmen.

— Graz, 4. März. (Tel.) In Kostenthal bei Laibach beging der Schreiber Wehar eine furchtbare Bluttat. Er durchschnitt seinen beiden Söhnen mit einem Rasiermesser die Kehle. Während das eine Kind bei Entdeckung der Tat bereits tot war, lebt das andere noch. Der Mann wurde verhaftet. Die Gründe für seine Tat sind noch nicht aufgeklärt.

— Paris, 4. März. (Tel.) Auf dem Boulevard Serravallo wurde gestern nachmittag der deutsche Deserteur Karl Riker vom 23. Inf.-Regiment, gebürtig aus Krefeld, verhaftet. Er hatte auf dem genannten Boulevard eine Manne Uhr und Kette entfallen. Bald darauf verhaftete er einen Gemüschändler zu brauen. Radfahrende Polizisten holten ihn ein und nahmen ihn fest.

— London, 4. März. (Tel.) Nach einer Lloydmeldung aus Port Said ist an Bord des von Bombay kommenden Dampfers „Dongola“ ein pestverdächtigter Krankheitsfall vorgekommen.

— Odessa, 4. März. (Tel.) In einem Vorort von Odessa ist ein Fall von Pestkrankung festgestellt worden.

Syberg und die Großherzogin Mutter von Luxemburg den Hofmarschall von Hohenhorst hierher entsendet. Der Verstorbene gehörte 22 Jahre (1887-1909) dem Bürgerausschuß an.

Freiburg, 4. März. Die Hauptausstellung des Badischen Schwarzwaldbereichs findet dieses Jahr am Sonntag, den 9. April hier statt. Der Zeitpunkt für die Hauptversammlung in Endingen am Kaiserstuhl ist auf Sonntag, den 21. Mai, festgelegt.

Waldreuten (A. Stauen), 3. März. Das nahezu 3 Jahre alte Knäbchen Alfons des Straßenwirts Andreas Riefer in Oberdottlingen fiel in eine mit Wasser angefüllte Kompostgrube und ertrank.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 4. März.

Städtisches Arbeitsamt, Jähringerstraße 100. Im Monat Februar 1911 gelangten in dem männlichen Arbeitsnachweis 955 Arbeitsstellen gegen 685 im gleichen Monat v. Js. zur Anmeldung. Arbeitsuchende meldeten sich 1932 (1840). Eingestellt wurden 747 (525) Personen. In dem weiblichen Arbeitsnachweis wurden 916 (712) Arbeitsstellen angemeldet. 750 (624) Personen suchten um Arbeit nach. Eingestellt wurden 502 (329) Personen. In der Abteilung Wohnungs- und Schlafstellennachweis wurden 15 (13) kleine Wohnungen, Zimmer und Schlafstellen angemeldet und vermietet 6 (3).

Berein Volkshochschule. In der in der Technischen Hochschule stattgehabten Generalversammlung ergänzte zunächst der Vorsitzende Dr. Knittel den gedruckt vorliegenden Jahresbericht. Er gab seiner Freude Ausdruck, daß die Zahl der Mitglieder im Geschäftsjahr 1909/10 gestiegen sei, betrug am 30. September v. J. 1387. Auch der Besuch der Vorträge (insbesondere der Vorträge in der Marienstr. 72) habe zugenommen. Man zählte hier 17 530 Besucher, in der Jähringerstraße 72 357. Der Besuch der Vortragszyklen war gleichfalls gut. Die Unterhaltungsabende des Vereins fanden guten Anklang. So darf denn die Entwicklung des Vereins als zufriedenstellend betrachtet werden; nur die Kassenverhältnisse könnten eine Besserung verlangen, da auch in diesem Jahre ein geringes Defizit vorhanden ist.

Städtische Arbeiterunterrichtsstufe. Die Studenten der Hochschule veranstalteten mit den Hörern der Arbeiterunterrichtsstufe einen geselligen Abend in der alten Brauerei Höpfer, der gut besucht war. Der Leiter der Kurse, Herr Eisenlohr, begrüßte die Anwesenden und gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß seine Sache so großen Anklang gefunden habe. Darauf folgten einige von Studenten und Hörern gehaltenen Vorträge in Karlsruher-, Pfälzer- und Schwäbischer Mundart, die großen Anklang fanden. Es folgten Klavierkonzerte, an die sich ein Tanz und noch andere Darbietungen angeschlossen. Bevor man sich verabschiedete, stellte Herr Eisenlohr einen Erntemann für das nächste Semester auf, mit der Bitte um weitere rege Beteiligung.

Kolosseum. Wie aus dem Inseratenteil ersichtlich, findet daselbst heute Samstag Vorstellung statt. Morgen, Sonntag, den 5. März, werden zwei Vorstellungen, nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr, gegeben werden.

Parademusik. Morgen mittag 12.30 Uhr spielt die Grenadierekapelle bei Ablösung der Schloßwache und zwar: 1. Fackeltanz Nr. 1 von Meyerbeer, 2. Lied: Lob der Tränen von Schubert, 3. Etschische Bauerntänze von Merkling, 4. Intermezzo aus „Die lustige Witwe“ von Lehár.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Berlin, 4. März. Der Kaiser nahm heute den Vortrag des Reichskanzlers von Bethmann-Hollweg entgegen.

L. Berlin, 4. März. (Privat.) Im Spätsommer ds. Js. findet im Bereiche des 17. (westpreussischen) Armeekorps eine Festungs- und Belagerungsübung größten Stiles statt. Außer den zum Korps gehörigen Infanterie-Regimentern 11 und 15 und den Pionier-Bataillonen 17 und 23 werden dazu von anderen Armeekorps eine große Zahl weiterer Spezialwaffen-Formationen, Fußartillerie und Pioniere, Kraftfahr- und Telegraphen-Truppen, herangezogen werden. Auch wird, den bisherigen Dispositionen zufolge, mit der Anwesenheit des Kaisers im letzten Stadium dieser Erprobung auf den fortifikatorischen Ernstfall schon jetzt mit Bestimmtheit gerechnet.

Berlin, 4. März. Das Präsidium des deutschen Handelstages und das Direktorium des Handelsbundes haben ein Abkommen über die Abgrenzung der Arbeitsgebiete des deutschen Handelstages und des Handelsbundes sowie über die gemeinsame Bearbeitung großer wirtschaftlicher und wirtschaftspolitischer Fragen abgeschlossen.

München, 4. März. Als Nachfolger des verstorbenen Prälaten Dr. von Daller in der Führung der Zentrumsfraktion des bayerischen Landtags wird der Abgeordnete Verno genannt. (Zf. 3.)

Budapest, 4. Mai. Der König ist heute nachmittag nach Wien abgereist.

Paris, 4. März. (Tel.) Aus Bar-sur-Aube wird gemeldet, daß in einer großen Anzahl von Gemeinden des Bezirks beschloffen worden sei, die Volkszählungslisten am morgigen Tage nicht auszufüllen, um dadurch gegen das Verhalten der Regierung gegenüber den Forderungen der Winger des Bezirks zu protestieren. Der Hauptauschuß der Winger habe jedoch einen Aufruf erlassen, in dem von diesem Volkszählungstreit abgeraten wird.

hd Nizza, 4. März. Der König von Württemberg, welcher seit 2 Monaten auf Kap Martin zur Kur weilt, ist gestern nach Stuttgart zurückgekehrt. Er wurde auf dem Bahnhofe vom Präsidenten Menton begrüßt, dem gegenüber sich der König über seinen Aufenthalt auf Kap Martin sehr befriedigt aussprach.

London, 4. März. Der Staatssekretär für Indien Earl of Crewe ist gestern abend während eines Dinners, das Winston Churchill gab, plötzlich erkrankt und mußte die Nacht im Hotel Claridge verbringen. Er wird längere Zeit das Zimmer hüten.

Newport, 4. März. (Tel.) Beide Häuser des Kongresses nahmen den Beschluß an, Peary zum Konter-Admiral zu befördern.

Von der Fremdenlegion.

Berlin, 4. März. Der „Täglichen Rundschau“ wird geschrieben: „Im Jahre 1899 hielt ein früherer Fremdenlegionär vor Soldaten des Mannheimer 2. Bataillons des Infanterieregiments Nr. 110 einen Vortrag, angeblich zur Aufklärung über die Fremdenlegion. Der Bataillonkommandeur sicherte ihm 15 M für diesen Vortrag zu. Im nächsten Tage waren drei — es können auch fünf gewesen sein — Grenadiere desertiert. Ihre Waffen und Montierungstücke fanden

sich auf der Rheininsel. Der Vortragende war ein verkappter Arbeiter, der es gut verstanden hatte, die ihm gebotene Gelegenheit, sich den Soldaten zu nähern, auszunutzen. So handelt die „ritterliche französische Nation“. Gegen Skandalhandel haben die Großmächte Front gemacht, gegen dieses schamlose Treiben aber noch nicht.“

Berlin, 4. März. (Privat.) Der deutsch-französische Zwischenfall betr. die Fremdenlegionsfrage darf als erledigt betrachtet werden. Wie aus Paris gemeldet wird, erklärte Ministerpräsident Monis heute, Frankreich werde in diplomatische Erörterungen über diese Angelegenheit nicht eintreten.

Abkaffung der Kriegshunde.

Mp. Berlin, 4. März. (Privat.) Die bei den Jäger- und Schützenbataillonen gehaltenen Kriegshunde werden abgeschafft. Die Hunde sollen möglichst bald an Interessenten oder Vereine verkauft und die bei den Bataillonen bestehenden Hundezwinger abgebrochen werden. Seit dem 1. April 1892, also seit 19 Jahren, findet sich im Militär-Etat (im Kapitel 24, Titel 20) ein Posten von 1500 M für das Halten und Abrichten von Kriegshunden. Die Hunde sollten in der Hauptsache im Aufklärungs- und Meldebedienst Verwendung finden. Sie haben die in sie gesetzten Hoffnungen jedoch nicht in dem Maße erfüllt, daß ihre weitere Beibehaltung gerechtfertigt wäre.

Die Sittlichkeitsverbrechen des Direktors Bod vor Gericht.

Berlin, 4. März. (Tel.) Unter sehr großem Andrang des Publikums begann heute vor der I. Kammer des Landgerichts II Berlin der Prozeß gegen den Direktor Bod und den Lehrer Anton Knöfel von der 40. katholischen Gemeindeschule wegen Vornahme unzüchtiger Handlungen mit minderjährigen Schülerinnen. Bod ist außerdem in einem Falle wegen Beleidigung einer minderjährigen Schülerin angeklagt. Es sind etwa 100 Zeugen, unter diesen mehrere katholische Pfarrer und eine Reihe Sachverständiger, geladen. Der Gerichtshof beschloß den vollen Ausschluß der Öffentlichkeit einschließlich der Vertreter der Presse. Die Verhandlung dürfte mehrere Tage in Anspruch nehmen.

Vom neuen französischen Ministerium.

Berlin, 4. März. Die „Nord. Allg. Ztg.“ schreibt: Der französische Vorkämpfer hat hier gestern von der Uebernahme der Leitung des französischen Ministeriums des Innern durch Cruppi amtlich Mitteilung gemacht. Im Namen der deutschen Regierung wurde dem französischen Vorkämpfer erwidert, Herr Cruppi könne sich der freundlichen Gesinnung der deutschen Regierung versichern. Man hoffe und wünsche, daß die gleichen guten Beziehungen mit Cruppi erhalten bleiben, welche mit Pichon bestanden haben, Beziehungen, an deren günstigen Gestaltung dem französischen Vorkämpfer ein hervorragendes Verdienst gebühre.

„Après moi“.

Paris, 4. März. (Tel.) Der neue Ministerpräsident Monis hat gestern den Direktor des „Théâtre Français“ zu sich berufen und ihn ersucht, dafür zu sorgen, daß die durch die Aufführung des Stückes „Après moi“ hervorgerufenen Zwischenfälle ein Ende nehmen. Darauf ließ der Autor des Stückes, Henry Bernstein, der Gesellschaft Dramatischer Schriftsteller die Erklärung zukommen, daß er das Stück freiwillig zurückziehe. Bernstein setzte in einem Schreiben von diesem Schritt auch die Presse in Kenntnis und fügte bei, er betrachte sich als das Opfer einer Ungerechtigkeits, von der gleichzeitig auch die Künstler betroffen würden.

Paris, 4. März. (Tel.) Heute vormittag fand ein Pistolenduell zwischen Georg Claretli und Leon Daubert statt, der den Vater seines Gegners als Vertreter des Théâtre français in einem Artikel angegriffen hatte. Das Duell verlief bei viermaligem Ausrufwechsel unblutig. Hierauf wurde der Zweikampf mit Degen fortgesetzt. Dabei erhielt Claretli im ersten Gang eine Brustwunde, die ihn kampfunfähig machte.

Die Vorgänge in Rußland.

Petersburg, 4. März. Der Kaiser, die Kaiserin und die Kaiserin-Mutter sowie der Hof wohnten heute dem Festgottesdienst in der Kasan-Kathedrale aus Anlaß des Jubiläums der Bauernbefreiung bei.

Vom Balkan.

hd Bulgare, 4. März. Anlaßlich der Wahlen fanden in Buzen blutige Straßengezesse statt, in deren Verlauf drei Personen durch Messerstiche getötet wurden. Eine konfessionelle Versammlung, in der der Unterrichtsminister sprach, wurde von der Opposition gepeinigt, sodaß die Polizei den Saal räumen mußte. Auf der Straße kam es dann zu blutigen Schlägereien. Der Bürgermeister von Buzen und zwei andere Personen wurden dabei durch Schüsse getötet. Polizei und Militär zu Fuß und zu Pferde mußte die Demonstranten mit der blanken Waffe auseinanderreiben und die Ruhe wiederherstellen.

Konstantinopel, 4. März. Die Regierung wird nach der Budgetberatung der Kammer einen Gesetzentwurf zur Verlängerung des am 30. März ablaufenden Belagerungszustands um ein weiteres Jahr unterbreiten. (Zf. 3.)

Konstantinopel, 4. März. Wie die Blätter melden, hat das Kriegsgericht beschloffen, die sich auf 130 000 Pfund belaufenden Veruntreuungen in der militärischen Fezfabrik mit dem Vermögen des ehemaligen Kriegsministers Nizabasha zu begleichen.

Athen, 4. März. In einer Unterredung mit dem hiesigen Vertreter der Petersburger Telegraphen-Agentur gab Ministerpräsident Venizelos seiner Befriedigung über die Besserung der Beziehungen zwischen Griechenland und Bulgarien Ausdruck. Er hoffe, daß es zu einer Interessensharmonie zwischen beiden Staaten kommen werde. Der Ministerpräsident bestätigte dem Korrespondenten, daß im Innern Ruhe herrsche und daß die Lage des Kabinetts fest sei.

Briefkasten.

N. 116: Das Geld wurde nicht als Darlehen, sondern zur Aufbewahrung übergeben. Die Verwendung des Geldes in eigenem Nutzen war deshalb unzulässig und als Unterschlagung strafbar. Der Betrag der Hinterlegung kann natürlich mittels Klage herausverlangt werden.

A. B. M.: Der Käufer darf sich wegen der Beschaffenheit der Kaufsache nicht bei den Erklärungen des Verkäufers beruhigen. Für Mängel, die dem Käufer infolge grober Fahrlässigkeit unbekannt geblieben sind, haftet der Verkäufer nicht. Die Augen oder den Beutel auf. Der Verkäufer haftet für das Vorhandensein zugesicherter Eigenschaften und für arglistige verschleierte Fehler. In Ihrem Fall haftet der Verkäufer für seine Zusage: „das Fass ist in bestem Zustand und absolut keine Reparatur notwendig“, denn die Zusage

dieser Eigenschaft des Hauses war für die Bestimmung des Kaufpreises und den Kaufabschluss von Bedeutung. Sie können wegen der jetzt aufgetretenen Reparaturbedürftigkeit des Hauses die Rückgängigmachung des Kaufvertrags, Minderung des Kaufpreises oder Schadensersatz verlangen. Die Sache ist landgerichtlich, die Zuziehung eines Anwalts deshalb erforderlich.

S. 63: Es liegen keine Ehecheidungsgründe vor. Inwiefern Maßregeln wegen Aufhebung der Verwaltung und Abrechnung des Mannes oder sonstige Sicherungsmaßregeln erforderlich sind, läßt sich aus der unvollständigen Anfrage nicht entnehmen. Wenden Sie sich an einen Rechtsanwalt unter Ausföhrlicher Darstellung des Sachverhalts.

J. A.: Die Verpflegungskosten können, soweit nicht verjährt, bei der Teilungsverhandlung in Anspruch gebracht werden. Die Höhe derselben richtet sich nach den örtlichen Verhältnissen. — Ein eigenhändig geschriebenes, mit Ortsangabe versehenes und unterschriebenes Testament ist rechtsgültig, amtliche Aufbewahrung ist nicht erforderlich. — Sparassien sind weder berechtigt noch verpflichtet, ohne Zustimmung des Einlegers Behörden über die Einlage Auskunft zu erteilen. Anders im Fall einer amtlichen Untersuchung, oder im Fall einer Erbschaft.

Schwiegervater: Die Zivilverpflichtung wird bei der Entlassung gewährt, sofern eine nützliche Verwendung des Geldes gewährleistet ist. Kapitulanten bedürfen zur Eingehung der Ehe der Genehmigung des Regiments und haben ein Vermögen der Braut in Höhe von mindestens 300 M nachzuweisen. Der Vater der Braut hat dieser eine angemessene Aussteuer zu gewähren, so sonstigen Unterhaltsleistungen ist er nicht verpflichtet. Die Stellung einer Kaution ist beim Eintritt in die Zivilverpflichtung nicht erforderlich.

D. D.: Taschenpflöndung ist zulässig.

Gang. Abonnenten: Die Photographien sind zurückzugeben. U. E.: Wir verweisen auf unsere frühere Auskunft. Ein ähnlicher Schaden wurde vor ca. einem Jahr von der Stabsgemeinde Mannheim anstandslos ersetzt. Für den Erfolg einer Klage können wir natürlich nicht garantieren.

G. S. hier: Wenden Sie sich am Auskunfts an das Vormundschaftsgericht, es handelt sich vermutlich um die Aufstellung eines Pflegers. Zinsen können Sie nicht ersetzt verlangen, wohl aber könnten Sie den Betrag bei der Amtsstufe hinterlegen.

Abonnet Fr. J. Morgenstraße. Nach dem Orisatut über den Besuch der Gewerbeschule Karlsruhe sind die in der Stadt Karlsruhe beschäftigten Arbeiter beiderlei Geschlechts unter 18 Jahren verpflichtet, die Gewerbeschule in drei Jahreskursen zu besuchen. Ist das betreffende Mädchen, nachdem es ein Jahr die allgemeine Fortbildungsschule besucht, in die zweite Klasse der Gewerbeschule eingetreten und hat daselbst auch ordnungsgemäß die dritte Klasse letzterem Anhalt besucht, so wird es aus der Gewerbeschule entlassen. Geht der Eintritt in die erste Klasse der Gewerbeschule, so muß das Mädchen die Gewerbeschule in drei Jahreskursen besucht haben, um entlassen zu werden.

Th. B. hier: Ein 14tägiger Petroleumbrenner braucht pro Brennstunde ca. 80 cem Del, was einem Kostenaufwand von ca. 2 Pfg. gleichkommt. Die gegen den tatsächlichen Verbrauch erheblich hinausgehenden Anforderungen stellen unter Umständen, insbesondere in wiederholten Fällen einen strafbaren Betrug dar.

Abonnet in Im Weiler. Die fraglichen Zehnpendelstücke haben keinen besonderen Wert.

Abonnet Nordrach. Es kämen in Betracht „Der Krankenpfleger“, Berlin, und „Internem Lazarus“, Berlin. Am besten beauftragen Sie eine Annoncen-Expedition, in diese Zeitungen Ihre Anzeigen eintragen zu lassen.

E. v. F. Da der Rabe kein Zugvogel ist, so haben die Vögel jedenfalls nur lokale Bedeutung. Sie werden in strengen Wintern stets beobachtet können, daß die Rabenvögel in großen Scharen in die Nähe der Ortschaften der Ernährung wegen ziehen.

E. D. 192. Sie wenden sich am besten an einen Fachmann (Oberlehrer), der Ihnen sicher gerne Auskunft gibt.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

- Sonntag, den 5. März: Apollontheater, 4 und 8 Uhr Vorstellung. Peterheimer Fußballverein, 1 1/2 und 3 Uhr Spiele. Festhalle, 7 Uhr Vorkonzert, Konzert der Leib-Grenadierekapelle. Fußballklub Alemannia, 3 Uhr Spiel. Fußballklub Frankonia, 1 und 2 1/2 Uhr Spiele. Fußballklub Mühlburg, 2 1/2 Uhr Spiel. Fußballklub Pfälzer, 9, 10 1/2 und 3 1/2 Uhr Spiele. Fußballverein, 2 1/2 Uhr Spiel, 8 1/2 Uhr Familienabend im Klubhaus Kaufm. Verein, 5 Uhr Lustiger Abend in der Entracht. Kolosseum, 4 und 8 Uhr Vorstellung. Künstler Krug, 4 Uhr Künstler-Konzert des holländ. Solistenorchesters. Museumsaal, 8 Uhr Lustiger Wiener Abend. Fritz Herz, Pfälzerwaldverein, Wanderung, Abfahrt 6.10, M. L. 6.16 Uhr. Rheinklub Alemannia, Zusammenkunft i. Moninger, Kapellsaal. Schwarzwaldbereich, Ausflug, Abfahrt 7 und 9.42 Uhr. Verein ehem. 11er, 7 Uhr Familienabend im Prinz Karl. Veteranenverein, 3 1/2 Uhr Vereinsversammlung in der Kronenhalle. Weltkinematograph, Kaiserstraße 133, Vorstellungen von 11-11 Uhr.

Hotel Hauffe, Leipzig

Umbau vollendet Glänzend renoviert 250a Neu möbliert Modernster Komfort Zimmer von 3.50 Mk. an, mit Privatbad von 9.00 Mk. an. Besitzer: Ed. Weller, Kgl. Hoflieferant.

Bad Soden a. Gaius

das berühmte Heilbad 25 Minuten Fahrzeit von Frankfurt am Main

Gegen Katarrhe, Magen-, Darm- und Herzkrankheiten, Rheumatismus, Frauenleiden Körperprospekte durch die Kurdirektion

EIN IDEALES HAUSMITTEL IST AMOL

Man wende es an bei Indicien Rheuma Hexenschuss, Zahn- und Kopfschmerzen, Rücken- und Magenschmerzen, und bei allen Nerven- und Erhaltungsschmerzen. AMOL-REZERVIERE, HAMBURG. Probeflasche à 15 Pfg., daselbst erhältlich. Preis pro Flasche 75 P., à 1.25, à 2.00, à 3.00.

Karlsruhe

W. BOLÄNDER

Kaiserstr. 121

Zur
Konfirmation
und
Kommunion.

Schwarze, weisse und farbige Kleiderstoffe

in reichhaltiger Auswahl zu billigsten Preisen

3559

Schwarze Knabenanzugstoffe, Tuche und Buckskins

140 cm breit, bewährte Qualitäten, gemustert und glatt, äusserst preiswert.

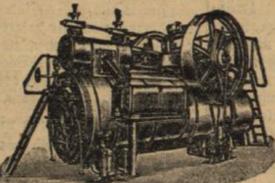
Herren- u. Damenwäsche, Trikotagen, Unterröcke in grösster Auswahl.

Von der Reise zurück
Dr. med. Alfons Fischer
Spezialarzt für innere Krankheiten
Herrenstrasse 48. Telefon 1091.

Patentanwalt
Dr. S. Hauser, Strassburg i. E.
Hoher Steg 23. — Tel. 1787

Maschinenfabrik BADENIA Weinheim i. B.
vorm. Wm. PLAZZ & SÖHNE, A.-G.

Hervorragende Neuheit
Patent-Heissdampf-Gleichstrom-Lokomobilen
mit Ventilsteuerung.
Bauart Professor Stumpf bis 600 PS.
Satt- und Heissdampf-Lokomobilen,
fahrbar und stationär. 1296a
Kataloge und Kostenanschläge gratis.



B. Kamphues
Uhrmacher und Juwelier
Kaiserstr. 207. Telefon 2458

Zur Konfirmation
empfehle ich als ganz besonders vorteilhaft:
Silberne Taschenuhren
sehr kräftig, sehr genau regulierend.
Goldene Ringe, Collier, Broschen, Armbänder
mit ganz modernen Steinen.
Eigene Reparatur-Werkstätten.

Nur diese Woche!
verfenden gelei. komplette Fabrik.
1908 und 1909 von: Dabem,
Unierium, Buch für Alle, Neues
Blatt, Gute Stunde, Berliner
Maler, Ha. Welt und Haus,
Gartenlaube, Romanbibliothek,
Land und Meer, Regenbogen,
Luftige Blätter, Fliegende Blätter
à 2 M., Simplissimus à 3 M.,
Moderne Kunst, neu, ungelesen,
Jahrg. 8-21 à 5 M. Bestellungen
von 6 Jahrgängen an frei. 8577a
Germania, Berlin, Veffelstr. B 4.

Große Posten bessere
**Herrenkleiderstoff-
Reste**

in ausgezeichn. Qualitäten
zu folgenden Ausnahmepreisen ab-
zugeben:
der Mtr. 2,50, 2,80, 3,-,
3,30, 3,50, 3,80, 4,-, 4,50,
5,-, 5,50, 6,-, 6,40, 6,50,
7,-, 7,50 u. 8,-.
Trotz den billigen Preisen ge-
währe noch:

10% Rabatt.
Sehr lohnend für Wiederverkäufer.
Muster können keine abgegeben
werden. 2244.12.11

**Kaiserstr. 133, 1 Treppe hoch,
Ecke Kaiser- und Kreuzstr.,
Eingang Kreuzstr., bei der H. Kirche.**

**Sie kaufen Möbel
am billigsten**
bei **Heinrich Karrer**
Lagerhaus und Möbelhandlung
Wilsdrufferstr. 19 — Teleph. 1659
Stets günstige Gelegenheitskäufe,
hauptsächlich für Brautleute.
Fig. Tapezier- u. Schreinerwerkstatt.
3140 (Kein Laden.) 6.5

Josef Goldfarb
Karlsruhe, Kriegstrasse 30, gegenüber d. Hauptbahnhof.
Herren-Filzhüte, aparte Frühjahr-Neuheiten
in grosser Auswahl eingetroffen. — Niedere Preise.

Herren-Anzüge
nach Mass 3558
in modernster Ausführung
Mk. 40.- 45.- 50.- 55.- 60.- etc.
Reichhaltiges Stofflager.
Zwecks sorgfältiger Ausarbeitung erbitte
ich, die mir für die Feiertage zugehenden
Aufträge möglichst bald.
Julius Löwe
Karlsruhe, 25 Werderplatz 25.
Beachten Sie bitte mein Spezial-Fenster.

Haarschneidemaschine „Fidelio“.
Diese billige Haarschneidemaschine
ist unentbehrlich in jedem Haus-
halt aus Bequemlichkeiten und
aus Gesundheitsrücksichten.
Schnittlänge 3 Millimeter. Fein
vernickelt in Karton verpackt
und liefern wir dieselbe zu neben-
stehendem sehr billigem Preise
in guter Qualität unter Garantie.
Mk. 1.90
u. Porto gegen
Nachnahme.
Illustrierter Hauptkatalog, ca. 7000 Gegenstände, unserer Waren
versenden umsonst und portofrei. 135a
Stahlwarenfabrik und Versandhaus
E. von den Steinen & Cie., Wald bei Solingen 71.

Zu kaufen gesucht:
Hypotheken,
Restkauffchillinge,
Erbkaufanteile.
Zu erfragen M I postlagernd
Freiburg in Baden. 11399a27.14

Gernsbach
i. Murgtal
hübsch gelegene 1856a
Villa
9 Zimmer u. Zubeh., Wasch-
haus, Garage, großer wohl-
gepflegter Obstgarten.
Herrl. Waldspaziergänge.
Gute Verbindung mit Bad-
Baden, als Ruheort sehr ge-
eignet, zu verkaufen durch
J. Zilles
Immobilien- u. Hypotheken-
Geschäft
Mannheim.
— Telefon Nr. 876. —

Haus-Verkauf.
In Sulach ist das Wohnhaus
Nr. 85 samt Scheune u. Stallungen
umfangreicher billig zu verkaufen.
Daselbst würde sich gut für Land-
wirtschaftsbetrieb eignen.
Nab. Friedhofstr. 11. 26870

Gelegenheitskauf.
Auto, tadellos erhalten, Vier-
zylinder, mit 4 Lit. Sportmotor,
Verdeck, Scheinwerfer etc. billigst
zu verkaufen. Garantie wird
geleistet.
Offerten unter Nr. 3394 an die
Exp. der „Bad. Presse“. 3.2

2 engl. Beifstellen,
voll. mit Patentrost, Schuttbede,
3 teil. Karablen, Polster, alles neu,
für 130 M. aufzusammeln zu verkaufen.
3367 Kronenstr. 32, Rückgebäude.

Bordeaux-Weine
garantiert rein, unverschnitten und flaschenreif
rot und weiss

in Originalgebunden von 225 Liter à Mark 1.25 das Liter
112 „ „ 1.35 „ „
56 „ „ 1.50 „ „
franko verzollt, frei ins Haus. — Proben 40 Pfennig in Briefmarken.
Tüchtige Vertreter gesucht. 2037a*
Emile Péraire & Cie., Libourne-Bordeaux.

Schneider & Co.

**Milch-, Kälber-, Schweine- und Sammelmehlgerei
Wurffabrik**
Filiale: Hauptgeschäft: Filiale:
Wilhelmstr. 76 Erbprinzenstr. 28 Sophienstr. 65a
Telephon 1154 Telephon 1390
empfehlen ihre 26851

Ta. Fleisch- u. Wurstwaren

Wer wirklich gesund schlafen und gut ausruhen will, der kaufe
Karrers Patent-Sprungfeder-Rost
es ist der beste und im Gebrauch der billigste.
Jeder gewöhnliche Polster- oder Kissen-Rost wird in
Karrers Patent-Sprungfeder-Rost
umgebaut. — (Patentamtlich geschützt).
Philippstraße 19. Telephon Nr. 1659.
NB. Die Roste zur Umarbeitung werden morgens abgeholt
und abends fertig abgeliefert. 3559.2.1

Münchener Künstler

Bildhauer, hervorragende 1. Kraft, Besitzer zweier hochherzhaft-
licher Privathäuser nebst einem sehr schönen, großen Atelier, sucht
sich mit Kollegen zu associieren. Einlagekapital von mindestens
25000 bis 30000.— Bedingung, welches Kapital hypothekari-
sch gestellt werden kann. Suchender hat bereits einen Namen
in der Künstlerwelt, ist 34 Jahre alt, erträglicher Charakter und
sucht Beteiligung zur Ausarbeitung großzügiger Ideen.
Gef. Zuschr. unt. M. M. 909 an **Haasenstein & Vogler**
A.-G., München. 2112a

Gasthaus zu verkaufen.

Das Gasthaus zur Krone in Weingarten mit Realrecht, Ed-
haus am Marktplatz, mit großen Räumlichkeiten, Tanzsaal, Fremden-
zimmer, 4 Wohnungen, Laden, Stall, Scheuer, nebst Inventar, ist
unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen.
Mietvertrag zur Zeit Nr. 2200.— im Jahr.
Eingesehen jeden Tag. 2115a
Näheres beim **Ländl. Kreditverein in Weingarten**
in Baden.

Geschäftshaus-Verkauf.

mit modernen Einrichtungen, für jedes Geschäft geeignet, in bester
Lage einer aufblühenden Industrie- und Amtshauptstadt des bad. Ober-
landes, ist aus Gesundheitsrücksichten preiswürdig zu verkaufen.
Offerten unter Nr. 1389a an die Exp. der „Bad. Presse“. 6.3.26592.2.2

Städt. Vierordtbad

Versch. Kurbäder.
Halb-, Sitz-, Fuss- und Wechsel-
bäder, Duschen, Wickel
(Packungen) u. Massagen,
Dampf- und Heissluft-Kasten-
bäder etc.
Damenbadezeit: „Montag und
Mittwoch vormittags und
Freitag nachmittags“.
Herrenbadezeit: „Alle übrige
Zeit und Sonntag vormittags
8-12 Uhr“. 14094

Kaufe

fortwährend getragene Herren- und
Damenkleider, Schuhe, Weißzeug,
Möbel, habe ich gute Preise.
Kommei, Gaus, **Sal Gutmann**,
Bähringerstrasse 23. 26871

**Halber Tennisplatz
abzugeben.**

Offerten unter Nr. 3656 an die
Expedition der „Bad. Presse“. 2.1

Vorprüfung!

Bereite in 15 Stunden à Nr. 2—
Kandidaten zur Prüfung in den
Grundlagen der Elektrotechnik
vor. — Sprechzeit 1-2 Uhr.
26872.2.1 Kronenstrasse 12, III

Italienisch,

Grammatik u. Konversation erteilt
Signora Binassi, Douglasstr. 28 pt.
Schuldenfrei in Mathematik
Nachhilfestunden.

Ch. mitarbeiten der Hausaufgaben.
Offerten unter Nr. 26887 an die
Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 31133

Hund verlaufen,

Doxer, gelb mit weißer Brust u.
einmal weißen Füßen. Abzugeben
Wolffstrasse 8, im Reichsgerichts-
gebäude. Vor Ankauf wird gewarnt.

Für Brautleute!

Eine komplette Einrichtung, be-
stehend aus mod. Schlafzimmer, 2
Bettsstellen, 2 Nachtschrank, 1 Wasch-
kommode mit Spiegelkasten, 1 ar.
Schrank, 130 Stk., 1 Handtuchid.,
alles mit Antarkis, 2 Wäsche, Pol-
ster und 2 teig. Polstermöbeln, 1
Perfekt, 1 Kühlschrank, 1 Auszieht-
isch, 4 Hochstuhl, 1 Küchenschrank,
1 Küchentisch, 2 Stühle, wird um
den niedrigen Preis von 495 Mf.
abgegeben. Federbetten äußerst
billig bei 3574.2.1

Lud. Seiter,
Waldstraße 7.

Nieg- und Sighwagen, gut erb.,
billig zu verkaufen. 3562 Goethestr. 15a, II.
Guter, kinderliebender m. Pädagi-
gisch u. Summi. Preis zu verk.
Offerten unter Nr. 1389a an die Exp. der „Bad. Presse“. 6.3.26592.2.2

Druckarbeiten jeder Art werden rasch und billig angefertigt
in der Druckerei der „Bad. Presse“.

Das Ende der bad. Heimatkunst-Pflege?

— Karlsruhe, 4. März. Viel schmerzliches Bedauern hat kürzlich die Mitteilung über den Entschluß Albert Geigers hervorgerufen, von der Leitung der Vereinigung Karlsruher Künstler und Kunstfreunde Heimatkunst-Pflege zurückzutreten.

Die Bedeutung des Rücktritts des bisherigen Leiters der Vereinigung für Kunst der engeren badischen Heimat und für das Sein oder Nichtsein eines Mittelpunktes für diese Kunstpflege scheint, entsprechend der Feststellungen über den Mangel an wirklich ernstem Interesse, den Mitgliedern der Vereinigung selbst nicht einmal allzu sehr zum Bewußtsein gekommen zu sein.

Herr Hofrat Ordenstein eröffnete die Versammlung und begrüßte die Erschienenen, die, wenn auch nur klein an Zahl, so doch diejenigen seien, die stets ernstes Interesse an der Sache gezeigt hätten.

Danach ergriß der verdienstvolle Vorsitzende, der neun Jahre für den Verein und seine Bestrebungen gearbeitet hat, das Wort zu einem längeren Vortrage, in dem er die Gründe für seinen Rücktritt darlegte.

Herr A. Geiger ging auf die Entstehungsgeschichte der Vereinigung, auch auf die Formulierung ihrer Ziele für die badische Heimatkunst eingehend ein, die in letzter Linie die Konzentration der jeweiligen Landeskräfte künstlerischer, aber auch geistiger Natur auf dieses Land selbst wollte, unter der Devise: Los von Berlin.

Es wurde damals u. a. der Gedanke erwogen, eine Monatschrift zu gründen, oder aber einweilen, bis eine Monatschrift sich ermöglichen ließe, durch halbjährliche oder jährliche Veröffentlichungen dem Publikum engere Fühlung mit dem Gesamtvolke in Baden zu geben.

Allein für die erfolgreiche Verwirklichung dieser Idee schienen die heterogene Zusammensetzung der badischen Interessen hier ein unüberwindliches Hemmnis zu sein, so schön und groß und fruchtbar der Plan erschien, Baden eine geistige, künstlerische, kulturelle Gesamtphysiognomie aufzuprägen.

Was meine bescheidene Benignität betrifft, so muß ich jedenfalls für diese um das Recht bitten, diesen mir nicht leicht werdenden Strich im Konto meines Lebensbuches machen zu dürfen.

Ich wiederhole es; ich habe neun Jahre um die „Heimatkunst-Pflege“ gedient; ein zehntes Jahr kann ich es nicht mehr. Ich bin müde geworden; und es scheint mir: Sie sind es mit mir.

„Von der Vergangenheit lernt man für die Zukunft. Lassen Sie uns dies beherzigen! Finden Sie für unsere Sache eine neue, jüngere, fähigere, opferbereitere Kraft, die an meine Stelle treten kann und will: Von ganzem Herzen Ja und Amen dazu! Finden Sie diese Kraft nicht, so lassen Sie uns nach Ablauf dieses Vereinsjahres auseinandergehen in dem Gefühl, daß wir doch manche schöne, ernste und hohe Stunde erlebt haben.

Soweit Albert Geiger, dessen unermüdlicher Sorge der Verein nicht nur seine Gründung und Führung, sondern auch seine künstlerische Bedeutung für das Land immerfort zu danken haben wird.

In der Aussprache, die sich an Geigers Vortrag anschloß, bemerkte zunächst Herr Hofrat Ordenstein, daß den Worten des Redners eigentlich nichts hinzuzufügen sei, da die Entstehung, die Wirksamkeit und der allmähliche Niedergang der Vereinigung durch die Zeitgeschichte selbst seien.

seit eines anderen Vorhanges und eines Weiterbestehens der Vereinigung überhaupt nicht mehr gerechnet wird, zum Ausdruck, ebenso in den wiederholten Ausführungen der Herren Ordenstein und Hesselbacher.

Die Resolution Geiger konnte jedoch aus Gründen der Sachungen und der finanziellen Gebahrung nicht zur Geltung erhoben werden, besonders da die endgültige Entscheidung über die schwebende Angelegenheit erst durch die Generalversammlung im Herbst entschieden werden könne.

Eine neue Belegung, beinahe einen Wiederbeginn, erfährt die Debatte, als Herr Geheimrat Dr. Wagner, der als Gast der Versammlung bewohnte, aufgrund seiner langjährigen Erfahrungen als Leiter verwandter Vereinigungen, den Anwesenden die Berücksichtigung des Gedanken nahe legte, den Verein Heimatkunst-Pflege nicht wegen einer Periode mit Mißerfolgen oder nicht greifbaren Erfolgen gleich aufzulösen, sondern ihn doch unter einem anderen Vorhange ruhig eine Zeit lang, wenn auch in engeren Grenzen, fortzuführen.

Im Laufe der weiteren Aussprache, an der sich außer den genannten Herren noch die Herren Eugen Geiger, Dr. Desterling und Schoß beteiligten, wurde u. a. noch darauf hingewiesen, ob nicht von Anfang bei der Gründung der Vereinigung ein Fehler gemacht worden ist, als man darauf verzichtete, breitere Volksteile heranzuziehen.

Es gelangte schließlich die folgende Resolution zur Annahme: „Die Versammlung nimmt mit Bedauern Kenntnis von dem ungewisserlichen Entschlusse des Vorsitzenden, sein Amt niederzulegen, und ist der Ansicht, daß, da das Interesse an der Arbeit und den Zielen der Vereinigung so gering geworden ist, die Gefahr einer etwaigen Auflösung der Vereinigung besteht.“

„Die Versammlung nimmt mit Bedauern Kenntnis von dem ungewisserlichen Entschlusse des Vorsitzenden, sein Amt niederzulegen, und ist der Ansicht, daß, da das Interesse an der Arbeit und den Zielen der Vereinigung so gering geworden ist, die Gefahr einer etwaigen Auflösung der Vereinigung besteht.“

Der Hosenrock.

Der Hosenrock in Berlin. Vergessen hat man bei den letzten Fünfhundertes in Berlin nach dem bereits so viel besprochenen Hosenrock Umschau gehalten. Aber auch dieses Vergessen wird der Berliner Damenwelt zu teil werden.

„So herrlich und selbständig eine Frau auch sein mag, der Tyrann der Mode unterwirft sie sich immer.“ Das ist nun leider allzu wahr, aber wenn wir uns die neueste Gabe aus Paris, den sogenannten Hosenrock ansehen, so wünschen doch wohl auch viele unserer Frauen, daß niemals diese Mode festen Fuß fassen möge.

heutigen Empfinden wirken würde, wenn auf einmal alle Frauen, ob klein oder groß, ob stark oder schlant, im Hosenrock daherkämen, sicher würde es die Achtung des Mannes vor der Frau, die durch ihre



Die neueste Pariser Modetorheit, der Hosenrock. Kleidung unliebsames Aussehen erregt und dadurch lächerlich wirkt, nicht gerade steigern. Die Abbildungen des Hosenrockes sollen unsern Leserinnen zeigen, wie sich die Frau in diesem neuesten Kleidungsstück ausnehmen würde.

Personalmeldungen aus dem Bereiche des 14. Armeekorps.

Der Postsee-Unteroffizier Hofmann, im 3. Bad. Feldart.-Nr. 50, Selektaner der Haupt-Kadettenanstalt in der Armee als Leutnant, vorläufig ohne Patent, angestellt.

Handel und Verkehr.

Der heutige Schweinemarkt war mit 72 Käuferfleischweinen und 345 Ferkelweinen besetzt, welche sämtliche verkauft wurden. Das Paar Käuferfleischweine kostete 40-70 M., das Paar Ferkelweine 16-30 M. Geschäftsgang gut.

Neueingelaufene Bücher und Schriften.

Zu beziehen durch A. Viefelsfeld's Hofbuchhandlung, Viebermann u. Cie., Karlsruhe.

Wilhelm Jensen, „Vom römischen Reich deutscher Nation“. Roman. Verlag von B. G. Teubner, Leipzig. 5 Mark, geb. 6 Mark. Upton Sinclairs Hungerlord, oder: Das geliebte Geheimnis, wie man vollkommen gesund wird und bleibt. Von Dr. S. Starving. 30 Bfg. Hofverlagsbuchhandlung Edmund Demme Leipzig.

Wie ich mich selbst wieder jung machte im Alter von sechzig Jahren, oder: Was ist Fleischerismus? Von Horace Fretschger. 30 Bfg. Hofverlagsbuchhandlung Edmund Demme, Leipzig.

Das Bad. Einkommensteuergesetz in der Fassung vom 27. 5. 10 nebst Vollzugsverordnung vom 1. 6. 10 und das Reichsdoppelsteuergesetz vom 20. 6. 09. Weidische Universitäts-Buchhandlung, Heidelberg. 1 Mark.

Ein badisches Bauerndorf vor 50 Jahren und jetzt, Bevölkerung und Wirtschaftsleben, enthält sich ein kleines Werk von Dr. Karl Engelhardt, das im Verlage von Carl Pfeiffer, Heidelberg, erschienen ist. Was uns der Verfasser hier bietet, stammt größtenteils aus Gemeinde- und Pfarrakten, also aus Quellen, die in gewissem Grade unbedingt zuverlässig sind, und deshalb dem Kulturhistoriker in unserer engeren und weiteren Heimat einmondfreies Material für das Studium der letzten 50 Jahre bieten.

Hesses Volksbücherei. Nr. 588-609. Preis jeder Nummer 20 Bfg. Leipzig, Hesse u. Beder Verlag, und zwar: R. Benz, „Der Rombachmüller“ (588/589). — Anton von Vesell, „Glühwurmgelb“ und „Lienröschen“ (Nr. 590/591). — Walbert Stifter, „Aus dem alten Wien“ und „Aus dem bairischen Walde“ (Nr. 592/593). — U. C. Brauchvogel, „Simon Spira und sein Sohn“ (Nr. 594/595). — Wilhelm Fritschers Erzählungen (Nr. 596/597). — „Das Haus der Wichtel, der Mediceer“ usw. (Nr. 598). — Eduard Mörikes Lyrik in der Auswahl von Hermann Hesse. — Max Eytzers Erzählung aus dem Bauernkrieg „Mönch und Landstreck“ (Nr. 599/600). — Schiller: Tell (Nr. 601). Die Jungfrau von Orléans (Nr. 602). Wallenstein (Nr. 603/04). Die Leinwand (Nr. 605). — Goethe: Götz (Nr. 606) und Iphigenie (Nr. 607). — E. Mendis Kügen-Märchen (Nr. 608/609).

Frau Sehnacht, Roman von Fritz Bodemer, geb. 3. März, geb. 4. März. Verlag des Vereins der Bücherfreunde, Berlin SW. 47.

Neuere Erzählungen neuerer Erzähler. Band VI. Mit 6 Bildnissen und einer Einleitung von Richard Wenz. Bibliotheksband 2,50 M. Gebirgsband 3.— M., Ganzleberband 5.— M. Leipzig, Max Hesses Verlag. — Ebenbürtig reiht sich der 6. Bd. der Meister-Novellen neuerer Erzähler seinen älteren Brüdern an. Auch dieser Band ist ein vollgültiger Beweis, wie reich doch unsere Zeit an guten Erzählern ist, er beweist auch durch die Zusammenstellung, daß die Herausgabe sich in guten Händen befindet.

Unionbrauerei A.-G. Karlsruhe. n. hellen Export- und dunklen Lagerbiere auf der Brauerei auf Flaschen gezogen. Vollmundig. — Kohlensäurehaltig — Bekömmlich.

5 Tage zur Probe mit Rücksendungsrecht bei Nichtgefallen, also ohne jede Kaufverpflichtung und ohne Anzahlung. 2 Mark. Bial & Freund Breslau Postfach 147 n.

Die Schuld... Freit... im große... Mit... den... 1902... a) e... b) e... c) e... Sur... haben... Die... Portage... abgeben... Die... beim... Gebirge... betriebe... jenseits... Die... für... haben... Benützung... schreibe... Blätter... Die... Stadler... Karl... Wir... weide... N... eröffnet... M... moebilt... G... daß in... „Melo... R... wird in... auf dem... De... Mon... werde... Expedi... bei (Lo... Ber... Kar... Schu... Di... werden... bar offer... H... Sieb... Tele... :::

Bekanntmachung.

Die diesjährige planmäßige Ziehung der heimgesunden städt. Schuldverschreibungen der Anleihen von 1886, 1889, 1896, 1897, 1900, 1902 und 1903 findet

Freitag, den 10. März 1911, vormittags 9 Uhr im großen Rathsaal öffentlich statt.

Bekanntmachung.

Den Besuch des Stadgartens betr. Mit Gültigkeit vom 1. April 1911 bis 31. März 1912 werden für den Besuch des Stadgartens einschließlich des Tiergartens neue Jahres-(Abonnements-)Karten ausgegeben.

- a) eine Hauptkarte 6.- M.
b) eine Beifarte für je ein Familienmitglied oder eine Kinderwärterin 2.50 M.
c) eine Karte für Studierende der Technischen Hochschule und für Schüler staatlicher oder städtischer Lehranstalten 2.50 M.

Bekanntmachung.

Die Kohlenweide in Raftatt betr. Wir bringen hiermit zur Kenntnis, daß die diesjährige Sommerweide am

Bekanntmachung.

Montag, den 15. Mai, vormittags 9 Uhr eröffnet wird. Anmeldungen sind an das Bürgermeisteramt Raftatt zu richten.

Bekanntmachung.

Der hier alljährlich stattfindende Pferdemarkt wird in diesem Jahre am Montag den 13. März cr. auf dem Feuerwehrringplatz vor dem Steintor abgehalten werden.

Öffentl. Versteigerung

Montag, den 6. März 1911, nachmittags 3 Uhr werde ich im Auftrage des Herrn Emil Kaufmann, Expediteur hier, gemäß § 373 d. G.-B. im Hauptgüterbahnhof (Sohfeld) gegen bare Zahlung öffentlich versteigern:

Schuhwaren-Versteigerung.

Dienstag, den 7. März, nachmittags 2 Uhr werde ich im Auftrage des Auktionslokals Jähringerstraße 29 gegen bar öffentlich versteigern:

Gebrüder Strauß

Herren-Schneiderei :: empfehlen ihr :: Grosses Lager der modernsten englischen :: und deutschen Stoffe ::

Englisch. Zwei Kinder.

Wer erteilt Dame gründlich und schnellfördernd Unterricht? Gef. Preis-Offerten unter Nr. 8688 an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Theaterplatz

Wer erteilt Dame gründlich und schnellfördernd Unterricht? Gef. Preis-Offerten unter Nr. 8688 an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Zur Konfirmation und Kommunion

Kammgarn, Cheviot und

Unsere Haupt-Preislagen: 850 M 1075 M 1275 M 1500 M 1850 M 2500 M 3200 M

Tuch-Kammgarn

Extra-Anfertigung ohne Preiserhöhung.



Kaiserstrasse 115, Ecke Adlerstrasse.

Mitglied d. Rabatt-:: Spar-Vereins ::

Aufgebotsverfahren

Die Erben der für tot erklärten Katharina Müller von Malisch und zwar: 1. Mathias Müller, Zigarrenmacher in Malisch.

Holzversteigerung.

Karlsruhe. Aus den Waldungen des Forstamts Karlsruhe werden mit halbjähriger Zahlungsfrist versteigert

Grünwettersbach. Stammholz-Versteigerung.



Die Gemeinde Grünwettersbach versteigert mit Vorgriff bis 1. September d. J. am Freitag, den 10. März 1911:

Vergebung von Hochbauarbeiten.

Die teilweise Erneuerung des Sementbodens der Wagenreinigungsanstalt auf dem hiesigen Kanalarbeitshof soll nach Maßgabe der Verordnung Groß. Ministeriums der Finanzen vom 3. Jan. 1907 im öffentlichen Verdingungsweg vergeben werden.

Weinversteigerung

Im Palais Schloßplatz Nr. 23 Eingang Mittel, kommen Donnerstag, 16. März 1911, nachmittags von 2 Uhr ab,



Weiß- und Rotweine im Anschlag von 110-180 M. der Gelloliter, sowie etwa 300 Flaschen 1900/1902er Schloßgut Staufenerger Kirchwässer zur Versteigerung.

Möbel-Verkauf.

Alle Sorten Möbel, vom Einfachen bis zum Feinsten, gut und billig bei

Schreibmaschine

(Smith Premier), gebraucht, aber sehr gut erhalten, sofort gegen bar billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 8678 an die Expedition der 'Badischen Presse' erbeten.



Weinhandlung Jakob Weiss, Kronenstr. 38, gegr. 1820, Telephon 2866. Die noch vorhandenen Restbestände an Wein werden billig abgegeben: Weißweine mit 10%, Rotweine mit 15% Rabatt.

Kiefer's Kornkaffee

aufs angelegentlichste. Feinste Röstung, beste Behömmlichkeit bei Jedermann, auch bei Magen- u. Herzkranken, angenehmer Kaffeegeschmack, schaffen diesem vorzüglichen Fabrikat rasch Eingang und Freunde.

Durlacher Malzfabrik

Zu haben in der Fidelitas-Drogerie, Otto Fischer, Karlstraße 74, Drogerie Wilhelm Ischering, Malienstraße 19 und Drogerie Theodor Walz, Kurvenstraße 17.

Wichtig für Mineralwasser-Fabrikanten!

Es werden im Inland und Ausland für unser berühmtes Prof. v. Esmarchs Tafelgetränk, welches anstatt Wein ärztlich empfohlen wird, gute Firmen gesucht, welche die Herstellung u. den Betrieb für größere Bezirke übernehmen u. sich ohne große Verbindlichkeit hohes Einkommen sichern. Offerten sind an das Stammhaus zu richten

Violinen

alte und neue von M. 15.- bis 500 Violin-Etus, Bögen, Saiten etc.

Eugen Wahl, Kunstgegenbau und Reparaturwerkstätte

Jähringerstr. 104. II. Wer bei Ende März Umzug, 2 Zimmer und Küche, von Karlsruhe nach Mannheim? Offerten mit Preis unter Nr. 8688 an die Expedition der 'Bad. Presse' erb.

PODSZUS

Heirat vorschullos. Etabl. 1888. :: Heirat. :: Kath. Beamter, anf. 30, mit 1500 M Gehalt und schönen, kleiner. landw. Anwesen, wünscht Bekanntschaft mit tüchtigem Fräul. vom Lande. Photogr. erwünscht. Verschwiegenheit Ehrensache. Offerten unter Nr. 2106a an die Exped. der 'Bad. Presse' erb.

Trautes Heim

wünschen 2 hum. geb. Staatsbeamte in angeh. Stellung, 25 u. 32 J. alt, hauseigenes solides Haus. In der Haushaltung erfahrene Damen, auch vom Lande (Weise bevorzugt) mit nicht unter 10000 M. Karl Vermög. beliebigen Offerten mit Photogr. unter Nr. 2000a an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten. Verschwiegenheit. Expeditionsch.

Der Fall Jagow und der „Pan“.

Berlin, 4. März. Zu der Angelegenheit des Herrn v. Jagow schreibt die „Post“: Die ganze Affäre Jagow dürfte schließlich auf eine raffinierte Kellame des „Pan“ auslaufen, der auf diese Weise im Publikum bekannt zu werden hofft.

Die „Nat.-Ztg.“ schreibt: Der Polizeipräsident von Jagow hat über die angeblich außergefällige Annäherung an eine Dame dem Gatten und hiermit wohl auch der Dame selbst Erklärungen abgegeben, die jede beleidigende Deutung als grundlos bezeichnet.

Auch alle umstehenden Blätter lehnen es ab, über die Affäre Jagow sich weiter zu äußern und erklären diese als reine Privatangelegenheit. Selbst der „Vorwärts“ schreibt gestern morgen nochmals: Es erhält dadurch, daß Herr Cassirer den sogenannten außergefälligen Annäherungsversuch für eine politische Angelegenheit bezeichnet, dieser Versuch keineswegs politische Bedeutung.

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 2. März 1911.

Der große Rathssaal wird dem Groß. Ministerium des Innern auf Sonntag, den 19. März ds. Js., nachmittags zur Abhaltung einer Versammlung zwecks Gründung eines Landes-Wohnungs-Vereins abgegeben.

Den zum 15. Stiftungsfest des Arbeiter-Radfahrer-Vereins Karlsruhe von auswärts hier eintreffenden Mitgliedern des Arbeiter-Radfahrer-Vereins „Solidarität“ wird für den 14. und 15. Mai ds. Jrs. freier Zutritt zum Stadtpark gewährt.

Die Gesuche des Wirts Josef Beduzzi um Erlaubnis zur Verlegung seiner Schankwirtschaftslokalität mit Branntweinschank vom Hause Luisenstraße 9 „Zum Landauer Hof“ nach jenem Schützenstraße 10 „zur Wolfschlucht“ und des Fräuleins Käthe Best um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank im Hause Wilhelmstraße 14 „Zum Wilhelmstagen“ werden dem Groß. Bezirksamt unbeantragt vorgelegt.

Bergehen werden: die Herstellung von Rohrgräben für die in der Eisenbahnstraße zu verlegende Gas- und Wasserleitung an die Firma Breitenbach u. Braun, die Ausführung von Bauarbeiten für den Neubau einer 2. Höheren Mädchenschule wie folgt: Verputzarbeiten für das Dienerswohnhaus an Gipsmeister Stadtmüller, für das Hauptgebäude und die Turnhalle an die Gipsmeister E. u. S. Allmendinger, Feimer und Frank u. Dertel, Blättchenbelag an die Baumaterialienhandlungen Jakob Stauffer und Reinhard Pfeifer, Lieferung des Vinoleumbelags und des Gipsstrichs (Bodenbelag für je 2 Stodwerte) an A. Wurz und F. Gehreds, Granitplattenlieferung an Friedrich Müller, Herstellung der Abortzwischenwände an das Duroplattenwerk Konstant G. m. b. H.

Danksagung. Der Stadtrat dankt dem Herrn Professor Dr. von Bed, Direktor des städtischen Krankenhauses, für die Zuwendung eines Abdruckes seines am 9. Jahresversammlung der Vereinigung der leitenden Verwaltungsbeamten von Krankenanstalten Deutschlands im großen Rathssaale zu Karlsruhe gehaltenen Vortrag über Bau, Einrichtung und Betrieb des städtischen Krankenhauses zu Karlsruhe.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geburten: 24. Febr.: Ernst Franz Camillo, B. Ernst Trost, Konditor. — 27. Febr.: Hedwig Amalie, B. Zul. Brunn, Bahnsteigkassier. — 1. März: Rudolf Ludwig, B. Wilh. Brehm, Gärtner. — 2. März: Heinrich, B. Heinrich Frey, Tapezier. Kurt Gebhard, B. Jak. Bardon, Schlosser.

Todesfälle: 1. März: Friedrich Bed, Mechaniker, Chemann, alt 32 Jahre. — 2. März: Sofie Heder, Privat., ledig, alt 92 Jahre; Max, alt 11 J., B. Raimund Klumpp, Bäckermeister.

Advertisement for the original Browning-Pistole. Text: 'Die echte Original-Browning-Pistole wird von keiner Nachahmung erreicht! Als Polizei- und Armee-Pistole eingeführt! Bisher über 500.000 Stück verkauft! Auf Wunsch 6 Tage franko zur Ansicht ohne Kaufzwang, ohne jede Anzahlung. 3 M. Preisliste über Jagdgewehre, Doppelflinten, Drillinge, Pirschbüchsen etc. kostenfrei. KÖHLER & CO., Breslau XIII, Goethestraße 88a'.

Advertisement for Anschlußgleise. Text: 'Anschlußgleise nebst Weichen, Drehscheiben u. Zubehör liefert 2102a Josef Vögele, Mannheim 80D. Aelteste deutsche Spezialfabrik Gegründet 1836. Große Ersparnisse sind zu erzielen durch Anwendungen meiner mechanischen Vorrichtungen zum Rangieren der Eisenbahnwaggons. Ingenieurbesuche und Offerten auf Wunsch kostenlos.'

Advertisement for Georg Hagspihl. Text: 'Unterfertigte erfüllt hiermit die traurige Pflicht, ihre lieben alten Herren und Inaktiven von dem am 28. Februar in Görlitz erfolgten Ableben ihres lieben A. H. Georg Hagspihl Fabrikbesitzer aktiv geworden am 3. Mai 1887 geziemend in Kenntnis zu setzen. 3584 Die M. V. C. Verbindung Cheruskia I. A. E. Strebel x x Karlsruhe, den 4. März 1911.'

Advertisement for Friedrich Philipp Marsch. Text: 'Todes-Anzeige. Heute vormittag 9 Uhr entschlief nach langem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel Friedrich Philipp Marsch Hochbauwerkmeister im Alter von 83 Jahren. Namens der trauernden Hinterbliebenen: Frieda Marsch, geb. Frei, und 2 Kinder. August Frei, Ratschreiber. Knielingen, den 4. März 1911. Welschnereut. Die Beerdigung findet in Knielingen am Montag, den 6. März, nachmittags 5 Uhr, vom Trauerhaus Reinmuthstrasse Nr. 4 aus statt. 2116a'

Advertisement for Karl Hoffmann. Text: 'Todes-Anzeige. Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß mein guter Gatte, unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel Karl Hoffmann heute früh 4 Uhr, nach kurzem schwerem Krankenlager, im Alter von nahezu 72 Jahren sanft verschieden ist. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Kath. Hoffmann Wwe. Karlsruhe, den 4. März 1911. 26908 Die Beerdigung findet am Montag, den 6. März, nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. Trauerhaus: Westendstraße 31.'

Advertisement for Trauerhüte. Text: 'Trauerhüte in grosser Auswahl stets vorrätig. 2768* - Nur eigenes Fabrikat. - S. Rosenbusch, Kaiserstr. 137.'

Trauerbriefe und Danksagungskarten werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

Advertisement for Krankheiten. Text: 'Krankheiten jeder Art behandelt durch 16859 Naturheilkunde. Magnetismus Hypnose. R. Schneider, Ruppurrstr. 10 I. Berater der Naturheilvereine Karlsruhe und Umgebung. 20jähr. Erfahrungen. 12 Jahre hier am Platze. - Teleph. 1741. Patent-Büros Villingen i. B. Pforsheim i. B. Strassburg i. Els., Pergamenterg. 4. Tel. Verloren! wurde am Donnerstag Nacht am 19. Februar ein feines rotbraunes Portemonnaie m. Zub. Abzug. Girischtr. 10, II. Verloren ging Sonntag, 26. Februar ein feines Tuch (teures Andenken) b. Klumprechtstr. bis Stephanstraße. Der Finder wird gebeten, es Klumprechtstraße 20, Stb. 2. St. abzug. Verloren 1 gold. Kettenarmband auf dem Bürnenball. Abzug. gegen Verloren. auf Fundbüro. 26869'

Advertisement for Danksagung. Text: 'Für die uns erwiesene herzliche Anteilnahme an dem schweren Verluste, der uns betroffen, sagen wir hiermit innigen Dank. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Stephanie von Müller, geb. Schumacher. Karlsruhe, 3. März 1911. Das Seelenamt für den lieben Dahingeschiedenen findet Dienstag den 7. März a. c., vormittags 9 1/4 Uhr in der Stadtkirche St. Stephan statt. 3576'

Advertisement for Reele Heirat!. Text: 'Reele Heirat! 30. Staatsbeamter, 27 J. alt, kath. große Erscheinung, ruhig. Charakter, sucht auf diesem Wege junge, unbescholtene, gebildete u. häuslich erzogene kath. Dame aus guter Familie, mit Vermögen kennen zu lernen zwecks späterer Heirat. Gest. aufrichtige Angebote mit Bild unter Nr. 2105a an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. Anonymes amschloß. Verm. verb. Zu kaufen gesucht: alt poliert. Klapp- od. Ausziehtisch ober u. 26853 Margrafstraße 35, III. Etod.'

Advertisement for Konrad Schwarz. Text: 'Konrad Schwarz Groß. Hoflieferant 50 Waldstr. 50. Beleuchtungskörper für Gas- und elektr. Licht in reichster Auswahl. Vorteilhafteste Kaufgelegenheit. 26854'

Advertisement for Groß. Hoftheater Karlsruhe. Text: 'Groß. Hoftheater Karlsruhe. Sonntag den 5. März 1911. 44. Abonnement-Vorstellung der Abt. C (gute Abonnementkarten). Othello. Oper in 4 Akten von Arrigo Boito, für die deutsche Bühne übertragen von Max Kalbed. Musik von G. Verdi. Musikalische Leitung: Leop. Reichwein. Szenische Leitung: Peter Dumas. Personen: Othello, Mohr, Kefchls-haber der venetianischen Flotte. Hans Tänzer Desdemona, seine Gemahlin. Ada v. Westphalen Jago, Fälscher. Max Küttner Emilia, dessen Gattin Marg. Brumfiß Cassio, Hauptmann. Hans Buschard Rodrigo, ein edler Venetianer. Eugen Kalubach. Iobopico, Gesandter der Republik Venedig. Hans Keller. Montano, der Vorgänger Othellos in der Stadt. hallerer von Cypern Franz Roba. Ein Held. A. Bodenmüller. Soldaten und Seelute der Republik Venedig, Geliebten u. Venetianische Nobilit. Cyperioten beiderlei Geschlechts. Krieger, ein Schenkwirt mit Gehilfen. Volk u. f. w. Ort der Handlung: Eine Hafenstadt der Insel Cypern. Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts. Anfang 7 Uhr. Ende geg. 1/2 0 Uhr. Kaffe-Eröffnung: 1/2 7 Uhr. Große Preise. Der freie Zutritt ist ausgeschlossen.'

Advertisement for Kneipp-Verein Karlsruhe. Text: 'Kneipp-Verein Karlsruhe Montag, den 6. März, abends halb 9 Uhr: Mitgliederversammlung Lokal „Goldener Adler“. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen ersucht Der Vorstand. 3548'

Advertisement for Begen Geschäfts-Übergabe. Text: 'Begen Geschäfts-Übergabe verlaufe ich bis zum 1. April noch eine Anzahl erstklassiger Photographischer Apparate weit unter Einkaufspreis und alle Bedarfsartikel mit hohem Rabatt. 3498'

Advertisement for F.A. Huber. Text: 'F.A. Huber Kaiserstrasse 138. Telephon 1674.'

Advertisement for Metzgerei. Text: 'Metzgerei zu verkaufen oder auf 1. April zu vermieten. Ein gut rentierendes Hans mit Metzgerei, schön eingerichtet, in guter, schöner Lage, in ein tüchtigen Metzger unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder auf 1. April zu vermieten. Offerten unter Nr. 26854 an die Exped. der „Bad. Presse“. 31'

Advertisement for Groß. Vogelkäfig. Text: 'Groß. Vogelkäfig cp. mit Vogel ist billig a. verlauf. 26849 Georgstr. 22, 5. Et. Ein gebrauchter Dauerbrandbrenner unter u. Ruh Nr. 2 u. ein gebrauchter Porzellan-Küchler werden umgegens sofort billig zu verkaufen. Ansehen Stephanstraße 4, I. 26885'

Advertisement for Tauben. Text: 'Tauben m. Aufgäbe d. Sucht, verl. 40 m. 5 schm. Tauben, 6 Rohrl., 3 B. Kröpfer. Goethestraße 15a, I. 26866'

Sport-Nachrichten.

Karlsruhe, 3. März. Am kommenden Sonntag, nachmittags 2 1/2 Uhr, stehen sich auf dem Frankonia-Platz die besten Vertreter der mittelbadischen B-Klasse gegenüber, nämlich der Fußballklub Frankonia I und der Fußballklub Mühlburg I. Beide Mannschaften sind Bezirksmeister und spielen jetzt in einem Entscheidungsspiel um die Gaumeisterschaft, die letztes Jahr der Beierthemer Fußballverein inne hatte. Vorher, um 1 Uhr, spielt „Frankonia II“ gegen Fußballklub „Victoria“ Berghausen I.

Von der Luftschiffahrt.

Gotha, 4. März. Nachdem das Wetter bislang der hiesigen Flugwoche derart ungünstig gewesen ist, daß an ein Herausbringen der Flugzeuge aus der Halle und an Fliegen nicht gedacht werden konnte, war es gestern in den späten Nachmittagsstunden möglich, das sportliche Unternehmen offiziell in Gegenwart des Herzogspaares zu eröffnen. Gegen 5 Uhr wurden die Flugmaschinen der vier Piloten Boulain, Thelen, Jeannin und Caspar ins Freie geführt und bald erhob sich Boulain in die Lüfte, wo er ca. 4 Minuten verblieb. Boulain, Caspar und Jeannin vollführten mehrere Flüge, jedoch nur von kurzer Dauer. Die hereinbrechende Dunkelheit setzte den gezeigten Flügen ein Ziel. Das Herzogspaar unterhielt sich lebhaft mit den einzelnen Fliegern. Der Ueberlandflug Gotha-Weimar wird voraussichtlich morgen Sonntag beginnen.

Börsen-Wochenbericht.

(Eigenbericht der „Bad. Presse“.)

Karlsruhe, 3. März. Die mehrfach erwähnten, trotz aller Anpreisung sich hartnäckig erhaltenden Gerüchte bezüglich der Diskontogesellschaft haben nunmehr ihre Bestätigung gefunden. Das Institut geht zum ersten Male von seiner bisherigen Gesplogenheit, die Dividende in gleicher Höhe wie die Norddeutsche Bank zu bemessen, ab und wird 10 Proz., gegen vorjährige 9 1/2 Proz. ausschütten. Das Aktienkapital soll von 170 Millionen Mark auf 200 Millionen Mark erhöht werden; von den neuen Aktien, welche mit halber Dividendenberechtigung für das Jahr 1911 ausgestattet sind, wird ein Teilbetrag den Inhabern der alten Kommanditanteile im Verhältnis von 1200 : 1 zu 10 800 M zum Kurse von 172 Proz. angeboten werden. Die Veröffentlichung dieses Beschlusses hatte, wie es häufig an der Börse einem fait accompli gegenüber geschieht, einen abschwächenden Einfluß auf den Kurs der Kommanditanteile, obwohl der Jahresabschluss ein sehr befriedigendes Bild von der Lage der Bank gewährt. Auch die Dresdener Bank hat im verflohenen Jahr ein recht günstiges Resultat erzielt. Der Reingewinn beträgt (ohne Vortrag) 24 829 000 M. auf ein Aktienkapital von 200 Millionen Mark, während im Vorjahr 21 756 000 M. bei einem Kapital von 180 Millionen Mark verdient wurden. Die Dividende wird in der vorjährigen Höhe von 8 1/2 Proz. belassen. Da die übrigen Berliner Großbanken im vorigen Jahre ebenfalls günstig gearbeitet haben, so war in dieser Woche das Interesse der Börse in hohem Maße dem Bankmarkt zugewandt. Disconto-Kommandit, welche den bereits erreichten Kurs von 200 Proz. nicht behaupten konnten, sind noch 1 1/2 Proz. höher als in der Vorwoche, Österreichische Kredit 1 1/2 Proz., Deutsche Bank 1 1/2 Proz. Berliner Handelsbank, welche besonders begehrt waren, verzeichnen einen Gewinn von 2 Proz. Aus dem Marktmarkt war zu Anfang der Woche eine gewisse Zurückhaltung nicht zu verkennen, ausgehend von der Entscheidung der Interkontinental-Commission, durch welche den amerikanischen Eisenbahnen die Erhöhung der Frachttarife unterlag wird.

Die Entscheidung hatte bei ihrem Bekanntwerden einen Kursturz der Eisenbahn-Aktien und der „Steel Trust“ Shares an der New Yorker Börse zur Folge; man befürchtete eine weitere Verschärfung der ohnehin ungelährten, wirtschaftlichen Lage der Union. Umständlich beruhigte man sich über die Tragweite des Tarifserhöhungs-Vorbotes und die Tendenz konnte sich bei Bekätigung der Kaufkraft recht beseitigen. Es stimulierten die Meldung von der Erhöhung der Kohlenpreise in Belgien und ganz besonders der Abschlag von Gellentkuchen. Der Reingewinn des Unternehmens beziffert sich auf nahezu 16 Millionen Mark gegenüber 13 042 000 Mark im Jahre 1909. Die Dividende wird mit 10 Proz. (gegen 9 Proz.) in Vororschlag gebracht. Indessen wird der auf mehrere Millionen sich belaufende Gewinn beim Verkauf der „Jesse Victor“ auf das Jahr 1911 unverändert übertragen. Gellentkuchen Aktien überschritten ihr Vormodenniveau um 2 1/2 Proz., Bodumer gewannen 1 1/2 Proz., Rhönitz 1 1/2 Proz., Deutsch-Luzemburger 1 Proz., Harpener und Laura dagegen sind wenig verändert. Elektrische Werte standen unter Führung von Edison in Gunst; die letzteren profitierten 2 1/2 Proz., Schuderer 1 1/2 Proz., Siemens u. Halste 1 1/2 Proz. Die seither stagnierenden Waggonfabriker Aktien konnten 8 1/2 Proz. anziehen, Westeregel 5 Proz., Brauerer Sinner wiesen 5 1/2 Proz., Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken, Karlsruher Maschinenfabrik und Grignier bleiben behauptet.

Auf dem Transportaktiengebiete war Nachfrage nach Italienischen Meridional, auch nach Mittelmeerbahn-Aktien zu bemerken. Canada Pacific erfuhren eine Steigerung von 3 Proz., wobei teils auf die durch den Reziprozitätsvertrag mit den Vereinigten Staaten zu erwartende Verkehrsbelebung, teils auf die angeblich bald in Aussicht stehende Kapitalerhöhung hingewiesen wurde, durch welche den Aktionären ein wertvolles Bezugsrecht zufallen würde. Schantungbahn und Lombarden lagen ruhig, ebenso Prince Henri; Orientalische E. S. Aktien gingen höher auf in Umlauf kommende Dividendenangaben bis zu 7 1/2 Proz. Norddeutscher Lloyd mußten von ihrer vorwöchentlichen Steigerung wieder 1 Proz. abgeben.

Den Rentenmarkt lag auch in der Berichtswochen vernachlässigt und gibt zur Berichterstattung keinen besonderen Anlaß.

Konfirmanden-Anzüge

aus Cheviot, Kammgarn und Drap, in obligaten Formen, sowie in Glockenschnitt, ein- und zweireibig, mit verlängertem Revers, anliegender Taille und Schlitz, vorrätig in schwarz und tiefblau, vom billigsten bis hochfeinsten Genre in hundertfacher Auswahl

Breitbarth

Ecke Kaiser- und Ferrenstrasse

3592

Café Rein (Ecke Kaiser- und Kronenstrasse) Ausschank des beliebten SALVATOR. H. Rein.

Aha! Kronenfels. Aha! Sonntag, den 5. März. Großes Konzert von Stauch u. Storf. Neues Programm. Anfang 4 Uhr. Es ladet freundlich ein.

Programme vom 4. bis incl. 7. März 1911. Lorenzaccio. Eisenbahnduett. Bergmanns Liebe. Herr Müller ist zu sorgfältig. Um des lieben Friedens willen. Die Zucht der Dablie.

Phosphalin bestes Nähr- u. Kräftigungsmittel

Stärke I für Säuglinge vom 4. Monat ab und kleinere Kinder. Stärke II für Erwachsene, Jugendliche und Schulkinder.

Zu Hauskuren. Gicht, Rheumatismus, Nieren- und Blasenleiden, Gries- und Stein- Beschwerden, Zucker, Brotschüren gratis.

Zahrad, gut erhalten, billig zu verkaufen. Einige selbstgezeichnete, gut gearbeitete Taschendiwan billig zu verkaufen.

Arbeitszirkel für Mittelschüler. Klavier-Unterricht. Garantiert frische Eier.

Garantiert frische Eier. (geimpft) liefert für Private und Händler portofrei zum Tagespreis.

Hühner, jetzt fleißig legend, gar leb. Anf., 11 Mon. alt, Farbe u. Wahl, schöne Kasse, mit fräht. Bahn.

Hotel u. Ruhig. Badhaus Baden-Baden. Zähringer Hof. behagliches Familienhotel I. Ranges.

Badische Treuhand-Gesellschaft m. b. H. übernimmt: 3589* Periodische und länder Revisionen von Fabrik- und Geschäftsbüchern.

Gegen 5% Zinsvergütung liefern wir an solvente Personen unter strengster Discretion ohne Preisausschlag innerhalb Deutschlands Eleg. Wohnungen - Einrichtungen.

Prima Tafel-Obst. frische Äpfel und Birnen von den billigen bis zu den feinsten Sorten.

Haushaltungsschule Marthahaus Mannheim. Gründliche Ausbildung im Haushalt, Küche, Nähen, Flicken.

Kraft-Futter. ist bei Verfütterung geringen Geistes unentbehrlich. Offerte für beste Milchproduktion und Garantie für beste Qualität.

Heiraten. Empfehle mich zur Vermittlung unter Zusage strengster Discretion und gewissenhafter Ausführung.

Kartoffel. in Wagonladungen für Saatz u. Speisegewede offerieren.

Zimmertür. gebrauchte zu kaufen gesucht. Offerten an Max Dünner, Lindeheim, erbeiten.

Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe. Karlsruherstr. 11. Telefon 36 u. 208.

Beauregard & Continental. altrenommiertes deutsches Familienhaus m. allem mod. Einrichtungen.

Technikum Bingen. Maschinenbau, Elektrotechnik, Automobilbau, Briickenbau.

Geschäftliche Mittel ungen. s. Geschäftseröffnung, Mehle u. Schlegel, langjährige Angestellte der Firma S. Mober, eröffnen heute abend in der Kaiserstr. 140 ein Geschäft in Kleider- und Seidenstoffen.

40 m. 3. Et. 26688 a. I.

Konfirmanden- und Kommunikanten-Anzüge

in grösster Auswahl

Spiegel & Wels

Größtes Spezialhaus für elegante Herren- u. Knaben-Kleidung

von **Mk. 15.-** bis **Mk. 50.-**

in vielen Stoffen, Grössen u. Preislagen.

Erprobte Qualitäten.

Gottesdienste.

— 5. März. —

Evang. Stadtgemeinde.
 Stadtkirche, 9 1/2 Uhr Militär-gottesdienst: Militär-Oberpfarrer Kirchenrat Schloemann.
 10 Uhr: Stadtpfarrer Rapp.
 Kleine Kirche, 10 Uhr: Stadtpfarrer Rapp.
 10 1/2 Uhr: Kindergottesdienst: Hofprediger Fischer.
 8 Uhr: Stadtpfarrer Schneider.
 10 Uhr: Hofpred. Fischer.
 8 Uhr: Hofpfarrer Brandl.
 Johanneskirche, 10 1/2 Uhr: Stadtpfarrer Hesselbacher.
 11 Uhr: Christenlehre: Stadtpfarrer Hesselbacher.
 12 Uhr: Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Hesselbacher.
 6 Uhr: Stadtpfarrer Hindenlang.
 Christuskirche, 10 Uhr: Stadtpfarrer Hesse.
 12 Uhr: Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Hesse.
 6 Uhr: Stadtpfarrer Duham.
Gemeindehaus der Weststadt.
 10 Uhr: Stadtpfarrer Duham.
 12 Uhr: Christenlehre: Stadtpfarrer Schilling.
Lutherkirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Weidemeier.
 12 Uhr: Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Weidemeier.
 6 Uhr: Stadtpfarrer Mayer.
 Gartenstraße 22, 10 Uhr: Stadtpfarrer Hindenlang.
 12 Uhr: Christenlehre: Stadtpfarrer Rapp.
Ludwig Wilhelm-Krankenhaus.
 6 Uhr: Hofprediger Fischer.
 Diakonienhausstr. 23, Vorm. 10 Uhr: Pfarrer Rab.
 Abends 8 1/2 Uhr: Predigt mit Abendmahlsfeier; Vorbereitung Samstag, 1/2 8 Uhr.
Ev. Kapelle des Rabattenhauses.
 10 Uhr Gottesdienst: Rabattenhauspfarrer Schmidt.
Karl-Friedrich-Gedächtniskirche.
 Stadtteil Mühlburg, 10 1/2 Uhr Gottesdienst: Stadtpf. Seiff.
 11 Uhr Kindergottesdienst: Stadtpf. Seiff.
Evangel. Friedhofkapelle, Waldhornstraße. Vorm. 10 Uhr: Pfarrer Rodemann.
 Abendmahlsfeier: Nach Schluß des Hauptgottesdienstes. Weichte 10 1/2 Uhr. Kollekte für den pastoralen Hilfsfonds.
Wohngottesdienste.
 Dienstag, 7. März.
Beiertheim. 8 Uhr abends: Stadtpf. Schneider.
Donnerstag, 9. März.
Kleine Kirche. 5 Uhr: Stadtpf. Braub.
Lutherkirche. 8 Uhr: Stadtpf. Roland.
Johanneskirche. 8 Uhr: Stadtpf. Mayer.
Stefanienstraße 22. 8 Uhr: Hofprediger Fischer.
Karl-Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg). 8 Uhr: Stadtpf. Seiff.
Ev. Stadtmision Vereinshaus, Adlerstraße 23.
 12 Uhr Kindergottesdienst, Adlerstraße 23: Stadtmisionar Rieber.
 12 Uhr Kindergottesdienst in der Johanneskirche: Pfarrer Bender.
 12 Uhr Kindergottesdienst in der Diakonienhauskapelle: Pfarrer Bösch.
 1/2 8 Uhr Jungfrauenverein von Fr. Oed. Erbprinzenstraße 12 (Jugendabteilung).
 8 Uhr Jungfrauenverein von Fr. Schweidert im Gemeindegarten der Südfeld.
 4 Uhr Jungfrauenverein von Fr. Heber, Erbprinzenstr. 12.
 4 Uhr Jungfrauenverein der Schneider Gasse, Adlerstraße 23.
 5 Uhr Abendgottesdienst: Pf. Bender.
Mittwoch, abends 8 Uhr, Allgem. Bibelstunde: Stadtmision. Rieber. Predigttauschgabe.
Donnerstag, abends 8 Uhr, Gebetsstunde für Frauen.
Donnerstag, abends 8 Uhr, Bibelstunde: Evangel. Bibelforschung. 8: Stadtmisionar Gernmann.
Freitag, abends 1/2 7 und 1/2 9 Uhr, Vorbereitung für den Kindergottesdienst.
Freitag, abends 1/2 9 Uhr, Kreuzwegversammlung.
Christl. Verein junger Männer, Kreuzstraße 23.
 Dienstag, abends 1/2 9 Uhr, Bibelpredigt für Männer und die Jugendabteilung.
Donnerstag, abends 1/2 9 Uhr, Bibelpredigt der älteren Abteilung.
Samstag, abends 1/2 9 Uhr, Gebetsstunde.
Ev. Vereinshaus, Amalienstr. 77. Vorm. 12 Uhr Sonntagsschule. Nachm. 3 Uhr Allgemeine Versammlung: Stadtmisionar Ries.
Nachm. 4 Uhr Jungfrauenverein. Vom Sonntag bis Mittwoch finden jeden Abend 8 Uhr Evangelisationsversammlungen statt. Verschiedene Redner werden sprechen.
Donnerstag abends 8 Uhr: Kochverein.
Donnerstag, abends 1/2 9 Uhr: Allgemeine Versammlung, Durlacherstr. 32, Stadtmisionar Ries.
Samstag, abds. 1/2 9 Uhr, Gebetsvereinigung für Männer und Junglinge.
Katholische Stadtgemeinde.
 1. Sonntag in der Fastenzeit.
Sanktfrank. St. Stephan. 5 Uhr Frühmesse.
 6 Uhr hl. Messe mit Generalkommunion für die Junglingskongregation, Jugendverein und Christenlehrgeschäftigen.
 7 Uhr hl. Messe.
 1/2 9 Uhr Militärgottesdienst m. Predigt.
 1/2 10 Uhr Sonntagsgottesdienst m. Sohami und Predigt.
 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
 1/2 8 Uhr Christenlehre für die Mädchen und Litanei.
 5 Uhr Fastenpredigt mit Kreuzwegandacht und Segen. Während der ganzen Fastenzeit ist täglich von morgens 6-7 Uhr und Samstags nachm. von 2-9 Uhr Gelegenheit zur hl. Weichte.
St. Bernhardskirche. 8 Uhr Frühmesse; nach derselben Generalkommunion des Müttervereins.
 7 Uhr hl. Messe.
 8 Uhr Singmesse mit Predigt.
 10 1/2 Uhr Hochamt mit Predigt.
 11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
 2 Uhr Christenlehre für die Knaben.
 5 Uhr Fastenpredigt.
 Weichtgelegentheit 2-9 Uhr.
Montag, abends 1/2 9 Uhr, Männerkongregation.
Diebstahlskirche. 1/2 7 Uhr Frühmesse.
 1/2 9 Uhr Singmesse m. Predigt.
 10 1/2 Uhr Hochamt mit Predigt.
 11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
 2 Uhr Christenlehre für die Mädchen.
 5 Uhr Corporis Christi-Bruderschaft.
 5 Uhr Fastenpredigt und Kreuzwegandacht.
 10 1/2 Uhr, hl. Messe für den Mütterverein.
St. Vinzenzkapelle. 1/2 7 Uhr hl. Kommunion.
 7 Uhr hl. Messe.
 8 Uhr Amt mit Predigt.
St. Bonifatiuskirche. 1/2 7 Uhr Frühmesse und Generalkommunion der Männerobalität.
 8 Uhr Singmesse m. Predigt.
 10 1/2 Uhr Hochamt und Predigt.
 12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
 1/2 9 Uhr Christenlehre für die Junglinge.
 5 Uhr Fastenpredigt, Kreuzwegandacht und Segen.
Ludwig Wilhelm-Krankenhaus. 8 Uhr hl. Messe.
Katholische Kapelle des Rabattenhauses. 10 Uhr Gottesdienst: Divisionspf. Dr. Solkmann.
St. Peter- und Paulskirche. 6 Uhr Weichtgelegentheit.
 1/2 7 und 1/2 8 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.
 1/2 8 Uhr Deutsche Singmesse m. Osterkommunion der Christenlehrgeschäftigen Mädchen u. lehrjahrgen Christkommunikantinnen.
 10 1/2 Uhr Hauptgottesdienst m. Predigt, hierauf Christenlehre für die Junglinge.
 1/2 8 Uhr Rosenkranz.
 6 Uhr Fastenpredigt mit Segen.
 Neben Freitag, abends 6 Uhr, Fastenandacht.
 Für katholische Taubstumme von Karlsruhe und Umgebung Nachm. 2 Uhr im St. Franziskushaus (Grenzstr. 7) Predigt. Hierauf Andacht mit Segen.
Hilppurg (St. Hilpflankstraße). 9 Uhr Singmesse mit Predigt.
St. Josephskirche (Stadtteil Grünwinkel). 6 Uhr hl. Kommunion und Weichtgelegentheit.
 7 Uhr Frühmesse.
 9 Uhr Amt mit Predigt.
 1/2 12 Uhr Christenlehre.

Stenographie.

Mittwoch den 8. März beginnen wir mit einem **Anfängerkurs für Damen und Herren** in Stenographie nach Gabelberger und Stolze-Schrey mit dem Bemerten, daß der Unterricht gründlich erteilt u. in kürzester Zeit (ca. 80-100 Silben) ein vorzügliches Resultat erzielt wird. Schön schreiben, Buchführung (einf., dopp., amerik.), Maschinenschreiben (25 erstl. Maschinen versch. Systeme), Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Rundschrift, Wechsellehre, Schektkunde, Kontokorrentlehre, Deutsch, Englisch, Französisch, Latein, Griechisch.

— Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf. —

Wir möchten schon jetzt darauf aufmerksam machen, daß am 19. April ein **Lehrkurs** für Konfirmanden, welche in eine kaufm. Lehre treten sollen, beginnt. Es ist empfehlenswert, wenn die jungen Leute vorher in Schön schreiben, kaufm. Rechnen, Korrespondenz, Stenographie etc. ausgebildet werden.

Tages- und Abendkurse.

Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung **Fahrtisermäßigung**, auch sind wir für gute, preiswerte Pension besorgt.

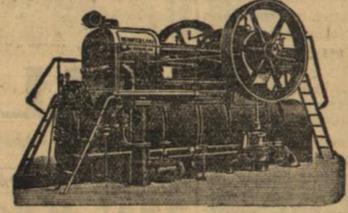
Ausführliche Auskunft und Prospekt bereitwilligst durch die **Handelslehranstalt und Töchterhandelschule „Merkur“**, Tel. 2018. Karlsruhe, Kaiserstraße 113, Ecke Adlerstraße. 3541.2.1

HEINRICH LANZ MANNHEIM.

Patent-Heissdampf-lokomobilen

Ventilsteuerung „System Lentz“.

Höchste Ökonomie bei einfachster Konstruktion.



Gelegenheitskauf.

Wegen Raummangels verkaufe ich einige bessere **Schlafzimmer-Einrichtungen** zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Nur erprobte gediegene Fabrikate.

Otto Fischer Grossherzogl. Hoflieferant: Kaiserstr. 130. Karlsruherstr. 270. Karlsruherstr. 130.

Wir gehen



immer gerne in Schuhen, die mit Pilo gepußt sind, denn Pilo macht blühblank und hält das Leder weich.

Fahrbare Brennholz-Säge und Spaltmaschine

neuestes Modell. Bedeutende Zeit- und Geldersparnis. Einfachste Bedienung. Größte Haltbarkeit. Ueberhaupt bestes System.

Auch vorzüglich zum Antrieb von Dreschmaschinen etc.

Pfuger & Steinert, Esslingen am Neckar.

Reinerts Zahn-Atelier,

Karlsruhe, Kaiserstr. 126

Naturgetreuer Zahnersatz und Plomben. Schonendste Behandlung. Auf Wunsch 975 bequeme Zahlungen. Zahlreiche Anerkennungen.



Doftime u. Sacken

fertigt bei billiger Berechnung an 26249.3.2

Frau L. Mauser Damenschneiderin Akademiestraße 11, II.

Bauschneidertische nach leichtfertigster Methode werden erteilt. Näheres durch Prospekt.

Kaufe!

getrag. Kleider, Schuhe, Stiefel, u. i. w. zu höchsten Preisen.

J. Silbermann, Brunnenstr. 1, 3.3. Politarte genügt. 26318.

UMSONST ERHALTEN SIE

Musterbogen und kaufen ROHRMOBEL am vortheilhaftesten direkt von der Fabrik Julius Teuber Grimma i. S.

Nur 40 Mk. poliert Vertikow Möbelhaus

32 Kronenstrasse 32.

Eigene Schlafzimmereinrichtung

2 Bettstellen, 2 Nachttische mit Marmorplatten, eine Waschkommode mit Marmorplatte und Toilettenstiel, 1 Spiegelständer, 1 Handtuchhalter zu dem billigen Preis v. Mk. 230.— mit Garantie zu verkaufen. 6252 3.2 Waldstraße 22, Laden.

Zu verk.: 1 Vertikowfenster mit Rolläden, 1 Desimalwaage, 1 Fahrstuhl, mehrere Firmenstühle, mehr Bad-, u. Kesseltische, 6 bis 80 Lit. halt., 1 groß. Partie Bierflaschen, a. Einrichtung 3. Antiqu. v. Feuer- anhäuser. Ankauf, vorm. 26442 Wdh. Ludwig-Wilhelmstr. 18, 1. Et. r.

500 Gartenstühle sofort billig zu verkaufen. 2.2 3386 Kronenstr. 32, Laden.

Gummi-Mäntel

haben wir eine Spezial-Abteilung eingerichtet und empfehlen in vielen Preislagen in überaus grosser Auswahl:

Façon	Façon	Façon	Façon
Coat	Midland	Derby	Gentleman
von Mk. 15.50 an	von Mk. 22.— bis Mk. 29.50	von Mk. 33.— bis Mk. 38.—	von Mk. 40.— bis Mk. 65.—

Neue Formen :: Neue Dessins.

3536

Auswahlsendungen nach auswärts bei Aufgabe hiesiger Referenzen

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Spiegel & Wels.

Beachten Sie unsere Spezial-Fenster!



Stellen-Angebote

Handlungs-gehilfen welche Stellung suchen, sparen Zeit und Geld, wenn sie sich der Vermittlung des **Kaufmann-Vereins Mannheim** bedienen. 3200 Mitglieder Verm. Stellen 15.000. Bedingungen kostenfrei.

Lücht. Reisender (Israel) für eingeführte **Lichtfabrik Oberfrankens** gesucht. Bewerbungen mit Gehalts- u. Eheschein an die Exped. der „Bad. Presse“.

Vertreter für unsere „**Olympia**“-**Glanzstärke**, teilweise schon eingeführt, durch Kellame stark unterstützt, gesucht. Nur bei bezügl. Kundenschaft seit Jahren gut eingeführte Herren wollen sich melden bei **Dreyfuss & Co., Strahburg.**

Vertreter gesucht. Offerten unter **F. St. 4178** an **Rudolf Woffe, Strahburg** erbeten.

Bedeutendes konkurrenzloses Unternehmen, welches einem längst empfundenen, tatsächlichen Bedürfnis in äußerster Vollkommenheit entspricht, soll an einen solventen Herrn oder energische Dame das **alleinige Monopol** für Karlsruhe Umgebung oder Baden und Württemberg übertragen werden. **Fachkenntnisse** nicht nötig. **Risiko** ausgeschlossen. Die Ausführung kann auch ohne Aufgabe des Berufes geschehen. **Reingewinn ca. 20000 Mk. pro Jahr.** Nur erfräglich Selbstreferenzen mit 10 Referenzen, denen daran gelegen ist, sich eine **vielfach brillante, sichere Existenz** zu gründen, und die sich über ein **verfügbares Kapital von 20.000** ausweisen können, wollen Offerte unter **F. T. O. 9179/2078a** an die Exped. der „Bad. Presse“ einreichen.

Stenotypistin. Für größeres **Fabrikbureau** wird zu sofortigem Eintritt durchaus geübte **Stenotypistin**, mit Kenntnissen der französischen Sprache, **gesucht.** Offerten mit Zeugnis-Abdrücken und Gehalts-Ansprüchen **betriebe** man unter **Nr. 3535** an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten.

Offene Stellen

aller Berufe enthält stets die Zeitung: **Deutsche Wozanzen-Post** Eßlingen 76. 239a*

Gewinnreiches Unternehmen! Fleißig. Herr zu einem Unternehmen gesucht, das demselben **angenehme Existenz** mit einem Einkommen von **8000** ohne die Branche zu kennen, ohne sof. Aufgabe des Berufes sichert. **Vorzügliche Selbstständigkeit.** Betrifft: Ausbeutung eines **Wasserkraftwerks**, der dauernd in Tausenden abzugeben ist. Nur **M. 1000.—** in bar erforderlich. Offerten unter **D. B. 827 Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden-A.** 2070a.3.1

Einkommen u. Vermögen für Jedermann und jeden Stand, **solid und leicht** zu erzielen durch Teilnahme an **wirtschaftl. unüberstößener, billiger, gewinnbringender** und **durchaus einwandfreier Sache.** Ausführl. **Gratis** Broschüre durch **Betzold & Co., Kontanz i. Bad.**

25 Mk. tägl. Verd. d. Verkauf mein. Patentartikel f. Herren **Neuheiten-Fabrik, Wittsweid-Warstebach** Nr. 113, 1620a

Bad. Techniker-Verein

(Landesverband d. deutsch. T.-Verb.) **Stellenvermittlung** kostenlos f. beide Teile. Jederzeit offene Stellen u. geeignete Kräfte. Auskünfte d. d. Stellenvermittlungsmänner u. unv. Zweigvereine in Konstanz, Strassburg, Eßlingen, Offenburg, B. Baden, Württemberg, Karlsruhe, Pforzheim, Mannheim, Heidelberg, Hauptstellenvermittlung: **Karlstraße, Werderplatz 45, M. Mannheim, Akademiestr. 9.**

Tüchtig. Vertreter sucht leistungsfäh. **Agorenfabrik** gegen hohe Provision. **Offert** unter **Nr. 26599** an die Exped. der „Badischen Presse“ erbeten. 2.2

Sichere lohnende Existenz kann fleißiger, **ir. biamer Mann** erwerben **Unbedingte** ebrlich gemeint. **Offerten** unter **N. U. 44** polilagernd **Koben-Baden, 1998a.3.3**

Schlosser gesucht! Suche 2. sofortigen Eintritt ein. **tüchtigen Mann**, der bei guter **Führung** und **Fleiß**, dauernd **etwas** Apparatebau verstehen, wollen sich mit **Zeugnis-Abdrücken**, **Alt.**, ob **verheiratet** und **Lebenslauf** an die Exped. der „Bad. Presse“ unter **Nr. 26862** wenden.

Lehrling. Sohn **achtbarer Eltern**, welcher das **Goldschmiedehandwerk** erlernen will, **findet** gute **Lehrstelle** in einem **hiesigen Geschäft** auf sofort oder **früher**. **Offerten** unter **Nr. 26877** an die Exped. der „Bad. Presse“.

Tücht. jüngere, Brandkch. **Verkäuferin** für die **Abt. Kinder-Konfektion** von **erster. Kaufe** per sofort oder **später** gesucht. **Offerten** mit **Zeugnis-Abdrücken**, **Gehaltsanpr.** u. **Bild** unter **Nr. 3393** an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Mädchen aus **ehrbarer Familie**, welches im **Rechnen** und **Schreiben** bewandert ist, wird als **Stütze** und zur **Erlernung** des **Labengeschäfts** sofort oder **später** gesucht. **Offerten** unter **Nr. 26880** **Werderstraße 8, Laden, rechts.**

Frisense. Es wird mehr auf **Haarpflege** als **elegante Frisur** gegeben. **Offerten** mit **Preisangabe** erbeten unter **Nr. 26837** an d. Exp. d. „Bad. Presse“.

Strab. fleiß. Mädchen, in ein **bes. Haus** per 1. April **gefuht.** Zu **meld.** **Verfänger, 74, 111, r.**

Mädchen-Gesuch. **Gesundes, evang., jüngeres**, das **gute Zeugnisse** aus **bes. Häusern** besitzt, in **keine** **Beamtensfamilie**, **3** **Perz.** bei **freundlicher** **Behandl.**, **guter Kost.** **Lohn** nach **Uebereinst.** auf 1. April. **Offerten** unter **Nr. 26884**, **Ettlingerstraße 45, 11.**

Nach Frankreich

Suche ich **wohlgezeugene Mädchen** i. **garant. sol. Häuser.** **Maria Hofstadt, Stuttgart, 96a** **Gewerbmäßige Stellenvermittlung** fürs **Ausland.** (Wegr. 1863).

Einfaches, tüchtiges u. kräftiges Mädchen für **Küche** und **Ga.** **Arbeit** sofort **gefuht.** **Offerten** unter **Nr. 26873** **Werderstraße 10, 11.**

Ein **fleißiges, reinliches Mädchen**, das sich **willing** den **häusl.** **Arbeiten** unterzieht, **findet** bei **kl. Familie** auf 1. April **Stellung.** **Offerten** unter **Nr. 26875** **Verfängerstr. 52, part.**

Auf 1. April zu **Heiner Familie** **fleißiges Mädchen** gef., das **hübsch** **lachen** kann und die **übrige** **Haushalt** **berit.** **Näh.** **Kreuzstr. 6, 3. Stod.** von 2-5 Uhr. **Offerten** unter **Nr. 26878**

Auf 1. April ein **Mädchen** **gefuht.** **Kochen** kann **erlernt** werden. **Offerten** unter **Nr. 26875.2.1** **Verfängerstr. 23, 3. St.**

Ein in **Küche** u. **Ga.** **erfahr.** **solides Mädchen** wird auf 1. April **gefuht.** **Näheres** **Amalienstr. 44** bis **nachmittags 5 Uhr.** **Offerten** unter **Nr. 26871**

Stellen-Gesuche. **Stellung** **sucht** zum 1. April, auch **später**, **verheir.** **müdiener Mann**, **geprüfter** **Deiser** u. **Waldkühn**, auch **berit.** in **Dampf-** **Heizung** u. **Motorfach**, **solide** **elektr.** **Rechnung.** **Akkumulatoren.** **Stellg.** **mit** **elektr.** **Anlagen** **bevorzugt.** **Nur** **erfräglich** **Zeugnisse** zu **Diensten.** **Offerten** unter **Nr. 26889** an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Nebenverdienst **sucht Kaufmann**, welcher mit **allen** **Montorarbeiten** **gründlich** **vertraut** ist. **Geht** **Off.** **unter** **Nr. 26888** an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Feuerbranche. **Jünger Mann**, mit **jabrelanger** **Wirtsch.** **prima** **Zeugnisse**, **gute** **Requisitenberf.**, **wünscht** **Stellung** auf **Wira** und **Außenberf.** **Offert.** **unter** **Nr. 26881** an die Exped. der „Bad. Presse“.

20-30 Mark demjenigen, der **tüchtigem**, **chr.** **lichen**, **jungen Mann** (28 J. alt) mit **guter** **Handchrift** u. **1a.** **Zeug-** **nissen**, **Stellung** als **Aufscher,** **Kassierer,** **Wärdener** od. **sonstiq.** **dauernd**, **Wochen** **verfähtig.** **Recht.** **vorb.** **Offert.** **unter** **Nr. 26873** an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Fräulein aus **guter** **Familie**, **berf. franz. u.** **span.** **sprechend**, **tüchtige** **Krankens-** **pflege** oder **Haushälterin**, in **allen** **Zeigen** des **Haushalts** **erfahren**, **sucht** **Stellung.** **Offerten** unter **Nr. 26865** an die Exped. der „Bad. Presse“.

Suche für **meine** **16** **Jahre** **alte** **tochter** **leichte** **Beschäftigung** für **nachmittags.** **Offert.** **unter** **Nr. 26861** an die Exped. der „Bad. Presse“.

Junge Frau **sucht** **Beschäftigung** für **nachmittags.** **Zu** **erfragen** **unter** **Nr. 26875** in der Exped. der „Badischen Presse“.

Junge Frau **wünscht** **Wäsche** (Wäschebleiche) und das **An-** **handhalten** d. **Garderobe** zu **besora.** **Offerten** unter **Nr. 26892** an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Laden

in **guter** **Geschäftslage** (**Kaiserstraße 145**, **Eingang** **Lammstraße**) mit **Zentralheizung**, **120** **qm** **groß**, **ist** **auf** **1. April 1911** zu **vermieten.** **Angebote** **wollen** **alsbald** **unter** **Angabe** **des** **Mietpreises** **und** **der** **Mietdauer** **beim** **Stadt.** **Architekten,** **Nathaus** **Zimmer 108** **eingereicht** **werden,** **wobei** **bit** **auch** **nähere** **Auskunft** **erteilt** **wird.** 2953.3.2

Vermietungen. **Möbl. Zimmer** an 1 od. 2 Arbeiter zu vermieten. **Offerten** unter **Nr. 26874.6.1** **Kaiserstraße 123.**

Photographisch. Atelier mit **allen** **Rebenräumen**, in **einer** **aufblühenden** **Industrie** **Stadt** mit **sehr** **großer** **Garnison**, **ist** **auf** **längere** **Zeit** zu **vermieten.** **Anfragen** **unter** **Nr. 2795** an die Exped. der „Bad. Presse“.

Für Friseur. In **großer** **Garnison** **Stadt** **Mittel-** **badens** **ist** **ein** **für** **ein** **Friseur-** **geschäft** **ausser** **günstig** **gelegener** **Laden** mit **Rebenraum** per 1. **Juni** **d. J.** zu **vermieten.** **Anfragen** **unter** **Nr. 2796** an die Exped. der „Bad. Presse“.

Werkstätte, in **welcher** **seit** **18** **Jahr.** **Wagnerer** **betrieben** **wird,** **billig** **zu** **vermiet.** **Offerten** **unter** **Nr. 2796** an die Exped. der „Bad. Presse“.

Herrschaftswohnung — **Leopoldstraße 46, III.** — auf 1. **Juli** zu **vermieten.** **6** **Zimmer** (**3** **große** **u.** **3** **kleinere**), **Walden,** **Veranda,** **Küche,** **Bad,** **Speisekam-** **mer,** **2** **Klosetts,** **2** **Mansarden** u. **sonst.** **Zubehör.** **Gartenbenutzung.** **Eingesehen** **von** **11-5** **Uhr.** **3404*** **Näheres** **dahelbst** **1. Stod.**

Waldhornstraße 2 **find** **im** **2. u. 3. Stod** des **Vorder-** **hauses** **Wohnungen** mit je **4** **Zim-** **mern,** **Küche,** **Keller** und **Man-** **farde** **per** **1. April** zu **vermieten.** **Näheres** **im** **3. Stod** des **Vorder-** **hauses** **bei** **Ort.** **Sondheim.** **26859**

Werderstraße 1, **3. Stod,** **4** **Zimmerwohnung** mit **Zubehör** **per** **1. April** zu **vermiet.** **Offerten** **unter** **Nr. 2693*** **Näheres** **im** **2. Stod.**

Werderstraße 9, **portierre,** **3** **Zimmerwohnung** mit **Zubehör** **per** **1. April** zu **vermiet.** **Offerten** **unter** **Nr. 2694*** **Näheres** **im** **2. Stod.**

Philippstraße 15, Laden, **ist** **schön,** **großes** **Zimmer** mit **Küche** und **einem** **Glasabfchluß** **ist** **sofort** **zu** **vermieten.** **Offerten** **unter** **Nr. 26876**

Schützenstraße 79 **ist** **ein** **großes** **Mansardenzimmer,** **Küche** und **Keller**, **ist** **unmöbl.** **Portier-** **zimmer** **sofort** **oder** **später** **zu** **ver-** **mieten.** **Näh. 2. Stod.** **Offerten** **unter** **Nr. 26842**

Uhländstraße 32 **Mansardenwohn-** **ung,** **1** **H.** **Zimmer,** **gr. Küche,** **Was,** **Glasabfchluß** **an** **hinterlöse** **Leute,** **pünktliche** **Mietzahler**, **auf** **1. April** zu **vermieten.** **Offerten** **unter** **Nr. 26811** **Näheres** **portierre.**

Wohnung zu vermieten. In **Dagsfeld** (in **nächster** **Nähe** **des** **Bahnhofs),** **Wirtsch.** **zum** **Reizrichhof,** **ist** **im** **2. Stod** eine **schöne** **2** **Zimmerwohnung** **nebst** **Zu-** **behör** **(Gas** **u.** **Wasserleitung)** **per** **1. April** zu **vermieten.** **Näheres** **dortselbst** **beim** **Wirt.** 376a*

Fräulein **schönes** **Zimmer** **sucht** **ein** **mit** **Frühstück** **im** **Preis** **von** **16** **Mk.** **per** **1. April**, **in** **der** **Nähe** **Karl-** **Wald** **od.** **Verfängerstraße.** **Offerten** **unter** **Nr. 26880** an die Exped. der „Bad. Presse“.

Miet-Gesuche. **Alleinstehender** **Herr** **sucht** **eine** **der** **Neuzeit** **entsprechende** **4** **Zimmerwohnung** **zentrale** **Lage,** **weil.** **Stabteil** **be-** **vorzugt.** **Offerten** **unter** **Nr. 3551** **an** **die** **Exped.** **der** **„Bad. Presse“.**

Gesucht **in** **Müppurr** **für** **1. Juli** **von** **Bedientenfamilie,** **3** **Personen** (erwachs.), **eine** **freundliche** **3** **Zim-** **merwohnung** **mit** **Gartenanteil.** **Angebote** **mit** **Preisangabe** **unt.** **Nr. 26767** **an** **die** **Expedition** **der** **„Bad. Presse“** erbeten.

Ruhige **Familie** **sucht** **schöne** **2** **Zimmerwohnung** **mit** **Zubehör** **auf** **1. Mai** **oder** **später.** **Offerten** **mit** **Preisang.** **unter** **Nr. 26894** **an** **die** **Exped.** **der** **„Bad. Presse“** erbeten. 2.1

Aus den Gemeindeverwaltungen.

Würrdenbüding (A. Bretten), 4. März. Bei der Bürgermeistereiwahl wurde der Gemeinderat Karl Lindberfer mit 23 Stimmen als solcher gewählt.

Mannheim, 4. März. Der Stadtrat beschloß, die Notstandsarbeiten mit dem 9. März einzustellen mit Rücksicht auf die günstige Witterung.

Planstadt (A. Schwehingen), 3. März. In der gestern abend stattgehabten Bürgerausschüßung handelte es sich in erster Linie um die Festsetzung der Gehälter verschiedener Gemeindebeamten.

Heidelberg, 4. März. Die Finanzrechnung der Stadt Heidelberg für das Verwaltungsjahr 1910 schließt mit einem Kasseeüberschuss von rund 148 000 M ab.

Untergimpeln (A. Neudorf), 3. März. In der kürzlich abgehaltenen Bürgerausschüßung wurde der Gemeindevoranschlag für 1911 abgelehnt, da die Umlage wie voriges Jahr auf 80 Pfg. statt nach dem Wunsch der Bürgerschaft auf 70 Pfg. festgesetzt worden war.

Muggensturm (A. Raibatt), 4. März. Die Umlage für 1911 ist von 40 Pfg. auf 55 Pfg. erhöht worden, da die Herstellung neuer Ortsstraßen ganz erhebliche Summen erfordert.

Scheuern (A. Raibatt), 3. März. Während anderwärts die Erträge aus Waldungen vielfach in die Höhe gehen, ist bei uns das Gegenteil der Fall, infolgedessen die Umlage in diesem Jahre von 30 auf 35 Pfg. erhöht werden mußte.

Endingen, 3. März. Der Bürgerausschüß beschloß sich in seiner letzten Sitzung mit der Kurambekämpfung und sahnte den Beschluß, die Prämie für 100 Stüd Winterpuppen auf 60 Pfg. zu erhöhen.

Neuenburg (A. Mühlheim), 3. März. Gestern vormittag von 11-12 Uhr fand die Bürgermeisterwahl statt. Da der bisherige Ortsvorstand Mathä Kutttruff eine Wiederwahl ablehnte, wurde von 9 abgegebenen Stimmen Herr Gemeindevorstand Wilhelm Schlatter mit 5 Stimmen als Bürgermeister gewählt.

Konstanz, 3. März. Der städtische Voranschlag für das Jahr 1911 ist soeben im Druck erschienen. An Einnahmen sieht der Voranschlag für das Jahr 1911 insgesamt 860 680 Mark (gegen 1910 mehr 49 620 Mark).

Aus den Voranschlägen d. Stadt Karlsruhe für 1911

I. Voranschläge der Schulen.

Karlsruhe, 4. März. Der Stadtrat hat soeben seinen Bericht über die Voranschläge für das Rechnungsjahr 1911 herausgegeben, der 223 Seiten umfaßt, zunächst die Nebenvoranschläge wie Schulen, gemeinnützige Anstalten und dergleichen, Unternehmungen, sonstige Nebenvoranschläge verhandelt und sich sodann mit dem Hauptvoranschlag (Stadthauptkasse) beschäftigt.

Der Voranschlag für die Volksschule

sieht in Einnahmen und Ausgaben 1 758 642 M (1909: 1 503 213 M, 1910: 1 657 367 M) vor. Der Zuschuß der Stadthauptkasse ist mit 1 284 666 M (1909: 1 084 121 M, 1910: 1 222 209 M) angelegt. Die Ausgaben für das Unterrichtspersonal, Lehrer- und Dienstpersonal sind auf 11 590 M (1909: 948 246 M, 1910: 1 038 593 M) angelegt.

Die Schülerzahl hat sich durchweg erhöht. Nach dem Stand vom 1. November 1910 bestanden an der hiesigen Volksschule 403 Elementar- und 306 Lehrlingsklassen, nämlich: 162 Hauptlehrer, 42 Hauptlehrerinnen, 56 Unterlehrer und 46 Unterlehrerinnen. Das tatsächliche Stundenfordernis konnte von diesen Lehrkräften aber nicht gedeckt werden.

In den obersten zwei Klassen der erweiterten Volksschule soll der fremdsprachliche Unterricht eingeführt werden. Es haben sich 412 Schüler für den französischen und 60 für den englischen Unterricht gemeldet. Die Vergütung der Lehrer wird auf 80 M. pro Wochenstunde festgesetzt. Die Schüler haben jährlich 10 M. zu bezahlen. Für den Unterrichtsmittel sind in dem Voranschlag 14 600 M. vorgesehen.

Voranschlag für die Handelsschule rechnet mit einer Vermehrung der Schülerzahl. Der Staatsbeitrag ist mit 21 238 M. in den Voranschlag eingefügt. Die Stadt ist verpflichtet, den gesamten persönlichen Aufwand für das Lehrpersonal aus Gemeindegeldern zu bestreiten.

Der Voranschlag der Gewerbeschule ist mit 178 771 M. eingestellt (1910: 168 295 M.). Auch hier hat sich die Schülerzahl vermehrt und an Ostern 1911 sind 4 weitere Klassen mit zusammen 36 Stunden mehr zu unterrichten. Die Zahlen der Ueberstunden steigen sich, da die Anstellung einer weiteren Lehrkraft nicht zu erwarten ist.

Der Voranschlag für die Realschulen sieht an Einnahmen einen Zuschuß der Staatskasse mit 103 800 M. und einen solchen der Gemeinde von 63 749 M. vor. Als Gesamtsomme der Ausgaben u. Einnahmen sind verzeichnet 311 377 M. gegen 310 922 M. nach dem Voranschlag von 1910 und 307 448 resp. 307 827 nach der Rechnung von 1909.

Der Voranschlag für die Humboldt-Schule (Realschulmann) sieht in Einnahmen und Ausgaben 153 491 M. (1910: 154 020 M.) vor. Das Schulgeld ist auf 84 M. jährlich erhöht worden. Der Staatsbeitrag befreit sich auf 33 575 M. Die Gemeinde gibt einen direkten Zuschuß von 40 386 M. Der wahlfreie Unterricht in der griechischen Sprache ist eingezogen. Aus dem Voranschlag für die Goethe-Schule für die 190 231 M. an Einnahmen und Ausgaben eingestellt sind, ist bemerkenswert: der Staatszuschuß beläuft sich auf 51 695 M., der bare Zuschuß der Gemeinde auf 34 866 M.

die neue (zweite) Höhere Mädchenschule eröffnet. Zu derselben Zeit soll die bisherige Viktoriaschule eingezogen und ein großer Teil ihrer Schülerinnen wird in die Höhere Mädchenschule eintreten, es ist angenommen, daß dies etwa zwei Drittel der Schülerinnen tun. Im Voranschlag 1910 waren 755 Schülerinnen und 230 Vorlehrerinnen vorgesehen, während die beiden Voranschläge 1911 mit 905 Schülerinnen und 290 Vorlehrerinnen rechnen. Das Schulgeld für die Teilnahme am Fortbildungskurs beträgt 105 M., das sich auf 84 M. ermäßigt, wenn der Kurs für Kunststudien nicht besucht wird.

Der Voranschlag für die Höhere Mädchenschule mit Gymnasialabteilung sieht einen Staatszuschuß von 19 750 M. und einen Gemeindegeldzuschuß von 70 609 M. vor. Die Summe der Ausgaben und Einnahmen befreit sich auf 209 772 M. gegenüber 200 038 M. nach dem Voranschlag von 1910.

Karlsruher Strafkammer. Karlsruhe, 3. März. Sitzung der Strafkammer I. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dr. Döller. Vertreter der Groß-Staatsanwaltschaft: Gerichtsassessor Oßfischer.

Am 17. Januar hatte sich vor dem hiesigen Schöffengericht der hier wohnhafte Tagelöhner und Händler Johann Jakob Huber aus Knielingen wegen Hehlerei zu verantworten. Er wurde überführt, Metall- und Rotguthäufchen im Werte von 16 M. an sich gebracht zu haben, die der Arbeiter Höger in der hiesigen Waffen- und Munitionsfabrik gestohlen hatte.

Eine Diebes- und Hehlereigesellschaft von acht Personen nahm im folgenden Falle auf der Anlagengasse Platz. Es waren durchweg noch im jugendlichen Alter stehende Angekludigte, von denen noch keiner das 21. Lebensjahr überschritten hat. Trotz ihrer Jugend sind die Angeklagten, die unter Führung von Faber und Reuther standen, schon alle vorbestraft. Faber und Reuther wurden zuletzt am 30. Dezember von dem gleichen Gericht, vor dem sie heute standen, wegen zahlreicher von ihnen hier begangener Diebstähle verurteilt und zwar Faber zu 1 Jahr 3 Monaten Gefängnis und Reuther zu 1 Jahr Gefängnis.

Wirkungen zum Opfer fallen. Nach der Anklage stahlen sie teilweise durch Einbruch oder durch Einsteigen; wie der Angeklagte in der Nacht vom 24. auf 25. November 1907 aus dem Geschäft Bucherer in der Durlacher-Allee größere Quantitäten Zigarren, Zigaretten und Schokolade, drei der Diebe am 26. Januar 1908 aus der Wohnung des Mehherrers Schlicht eine Kaffeemaschine mit etwa 60 M. Inhalt; Faber im August 1907 aus einem Hause in der Kapellenstraße einen Koffer mit Taschenuhr und Tabakspfeife, aus dem Hause eines hiesigen Arztes einen Spazierstock mit Silbergriff, in der Nacht vom 12. auf 13. Oktober aus dem von ihm zertrümmerten Aushängelasten des Buchbinders Hofmann eine Anzahl Bücher usw. Faber hatte außerdem sechs Fahrradradiebstähle in der Zeit von Februar bis Oktober 1910 in Landau, Weß, Frankfurt a. M. und Heidelberg verübt. Die Räder wurden nachher von ihm verkauft. Weiter war Faber der Sachbeschädigung und der Bedrohung angeklagt. Die Sachbeschädigung hatte er durch das Zertrümmern der Aushängelasten begangen und die Bedrohung dadurch verübt, daß er in der Nacht vom 12. und 13. Januar v. Js. auf den Wärdmeister Gramlich einen scharfen Revolververstoß abgab, der ihn und einige seiner Spießgesellen verfolgte, weil sie aus seiner Badstube warme Wäsche entwendet hatten.

Wegen erschwerten Diebstahls stand der Buchbinder Johann Heinrich Weinstein aus Karlsruhe vor Gericht. Er hatte sich in der Frühe des 10. Januar im Hause, Rindstraße 3 hier, mittelst eines falschen Schlüsselns Eingang in den Kellerraum des im gleichen Hause wohnenden Telegraphenleitungsassessors Kühn verschafft und von den Kohlen desselben einen Eimer voll entwendet. Als er die Kohlen in seine Kellerrabteilung verbringen wollte, wurde er von der Frau des Kühn erwischt. Der Gerichtshof erkannte gegen den Angeklagten auf die nach dem Gesetze niedrigst zulässige Strafe von 3 Monaten Gefängnis.

Der wegen Betrugs mehrfach vorbestrafte Tischler Karl Mertter aus Göglingen gesteht hier am 21. Januar in der Wirtshaus am „Eichbaum“ und verschwand dann in einem geeigneten Augenblicke, ohne den Betrag von 1 M. 12 S für die von ihm genossenen Speisen und Getränke zu bezahlen. So vorsichtig Mertter bei dem pflöchtigen Verlassen der Wirtshaus vorgegangen war, deren Besitzer hatte sein Verschwinden doch bemerkt. Der Wirt nahm sofort die Verfolgung des Diebes auf und es glückte auch bald, dessen Festnahme zu erwirken. Heute wurde Mertter wegen Betrugs im Rückfall, unter Anrechnung von 5 Wochen Unterjugenschaft, mit 3 Monaten Gefängnis bestraft.

Zur Warnung derjenigen, die glauben, aus ihrer Zeugenladung besondres Kapital schlagen zu können, indem sie höhere Zeugengebühren fordern, als ihnen zustehen und sich dadurch einer betrügerischen Handlung schuldig machen, mag die Angeklagte gegen den Schmied Wilhelm Meß aus Kandel, wohnhaft in Bretten, dienen. Am 20. Dezember war der Genannte in einer Straffache als Zeuge nach Karlsruhe geladen worden. Er bekam damals für seinen Lohnausfall und die Verläumdung 6 M., und außerdem die Kosten seiner Reise und der übrigen notwendigen Ausgaben angewiesen. Dem Beamten, der den Zeugenzettel ausstellte, erklärte Meß, daß er noch weitere 6 M. 80 S beanpruche, da er einen Erkragman während seiner Abwesenheit vom Geschäft habe beibringen müssen. Von dem Beamten wurde eine schriftliche Befestigung dieser Behauptung verlangt, da er sonst den geforderten Betrag von 6 M. 80 S nicht anweisen könne. Anderen Tags lief hier auch eine solche Befestigung ein, die auf den Namen eines Monteurs unterzeichnet war. Es stellte sich sofort heraus, daß man es hier mit einer Fälschung zu tun hatte, und weitere Nachforschungen ergaben, daß die Angaben des Meß über die Stellvertretung der Wahrheit nicht entsprachen. Meß wurde wegen Urkundenfälschung und Betrugsversuchs zu 6 Wochen Gefängnis verurteilt.

Die Berufung der vom hiesigen Schöffengericht mit 6 Wochen Haft und Ueberweisung an die Landespolizeibehörde wegen Gewerbsunzucht bestrafte Kellnerin Marie Großhauer aus Amstätten verwarf das Gericht.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie u. Hydrot.

vom 4. März 1911. Hoher Druck zieht sich zwar von Südwesten her in Zungenform weit in das Binnenland herein, doch verursacht eine über dem Nordmeer gelegene Depression bis zum Fuß der Alpen herab trübes, mildes und regnerisches Wetter. Ein Tiefminimum befindet sich über Irland. Eine wesentliche Aenderung der Luftdruckverteilung und damit der Wetterlage ist vorerst nicht zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns: März, Barom., Temp., Wind, etc. Data for March 3rd and 4th.

Höchste Temperatur am 3. März 7,8; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 5,3. Niederschlagsmenge am 4. März 7° früh 0,7 mm.

Zweiternachrichten aus dem Süden vom 4. März früh:

Lugano wolkenlos 3°, Biarriz bedeckt 7°, Coruna Nebel 6°, Perpignan wolkenlos 12°, Nizza heiter 11°, Triest wolkenlos 6°, Florenz wolkenlos 4°, Rom wolkenlos 5°, Cagliari wolkenlos 9°, Brindisi heiter 9°, Porta (Nizoren) bedeckt 17°.

Schutz vor Ansteckung besonders zur Zeit der Erkältungen bieten durch Desinfektion der Mund- und Rachenhöhle die von 10000 Ärzten als zuverlässiges Mittel empfohlenen Formant-Tabletten. In Flaschen zu M. 1,75 in Apotheken und Drogerien. Broschüren kostenlos durch Bauer & Cie., Berlin SW 68.

LUGANO Paradiso Hotel Victoria am See. Neubau. — Lift. — Centralheizung. — Elektrisches Licht. Pension von Fr. 7.50 an. — Prospekte. C. Jametti.

Medizinisches.

Neue Behandlungsart der Lungenentzündung. Unser medizinischer Mitarbeiter schreibt uns: Innere und äußere Medizin treten mehr und mehr in das Zeichen der „Stauung“. Stauung ist das künstliche Herausziehen und Verlangsamung des Blutstromes, um das Blut seine Kräfte zur Entfaltung bringen zu lassen im Kampfe gegen Entzündungen und bakterielle Infektionen. Zunächst hat die Behandlung mit der Bluttransfusion in der Chirurgie durch die Forschungen des Berliner Chirurgen Professor Bier sich weite Gebiete erobert, seit einiger Zeit verwendet man sie auch in der inneren Medizin zur Behandlung der Lungenentzündung. Man ging dabei von der alten Erfahrung aus, daß schlecht durchblutete Körperzellen oder Organe eher erkranken als gut durchblutete. Wohin viel Blut gelangt, können infolge seiner bakterientötenden Eigenschaften die Krankheitserreger nicht gedeihen. Nun beginnt die Lungenentzündung bekanntlich in den Lungenspitzen. Hier als den hochgelegenen Stellen ist die Blutzirkulation am geringsten und schwächsten. Dadurch wird das Gewebe seines natürlichen Bundesgenossen beraubt, wehlos gegen die Einfälle der Tuberkelbazillen. Um nun eine bessere Durchblutung der Lungen zu erzielen, bedient man sich mit gutem Erfolge seit einiger Zeit der von Stabsarzt Dr. Rubin konstruierten Lungenpompensysteme, die durch Erhöhung des Atemwegs eine Stauung in den Lungen hervorrufen. Denselben Effekt hat eine einfache Methode, für die Oberstaabsarzt Dr. Eugen Jacoby, wie er in der Deutschen Medizinischen Wochenschrift mitteilt, schon seit 13 Jahren eintrifft. Es ist die Tiefverlagerung des Kopfes des Kranken im Liegegestelle oder Bett. Anstatt wie bisher, den Kopf des Kranken höher zu lagern als die Füße, macht man es umgekehrt, so daß das Blut in den Lungen sich staut. In der Charité sind gute Erfolge damit erzielt worden.

Telegraphische Kursberichte

vom 4. März.

Frankfurt a. M. (Anfangskurs)	4 3/4 % Staatsanleihe 1905	100,80	11. Oct.-O. C.	278,50
Dtsch. Cred.-A.	4 % do. 1902	93,20	E.-G. Schuldert	165,-
Dtsch. Com.-A.	4 % Fürt. un-	94,60	Siem. u. Halske	242,10
Dresd. B.-A.	4 % Fürt. v. 1903	94,60	Westeregeln	228,-
Ost.-Staatsb.-A.	Fürt. v. 1903	94,60	D. Met.-Batt.-B.	87-70
Lombarden	17,75	189,45	R.-F. Gröner	283,10
Tendenz: beäusert.		278,75	Brauereierimer	281,-
		165,50	B.-Ing. H. v. B.	93,-
		204,70	B.-Ing. K. v. B.	93,80
		187,50	Luga-Schmalbahn	93,80
		143,75	Privatbistonia	8,-
		107,75	Berlin (Nachbörse)	
			Ost.-Kred.-Akt.	212,1/2
			West.-Kred.-Akt.	170,1/2
			Deutsch. B.-A.	269,-
			Disl.-Komm.-A.	198,25
			Dresd. Bant	165,50
			Disl.-Komm. A.	165,1/2
			Disl.-Komm. B.	165,1/2
			Disl.-Komm. C.	165,1/2
			Disl.-Komm. D.	165,1/2

Vertrauensstellung sucht

in Großbetrieb, gleichviel welcher Art, fationsfähiger Herr, 41 Jahre alt, verheiratet, mit 20jähriger erfolgreicher Bantpraxis, hervorragender allgemeiner, wie kaufm. Bildung und Erfahrung, seit 14 Jahren in Großban! tätig, 3. St. an leitendem Posten. Beste Empfehlungen liegen zur Seite. Gefl. Off. unter V 2337 an Haasenst. & Vogler 211a/21

Verein für Handlungskommis von 1858

(Kaufmännischer Verein) in Hamburg, 1870a Ueber 103 000 Mitglieder. Größte kaufmännische Stellenvermittlung für Deutschland, Ausland und Uebersee. Für Firmen u. Mitgl. kostenfrei. Ueber 155 000 Stellen besetzt. 1910 allein 10 267 Vermittlungen. Landesgeschäftsstelle f. Süddeutschland: Mannheim, O. 7, 24. — Telephone 6506.

Kaufmännischer Verein Frankfurt/Main

Stellenvermittlung

Für Firmen und Mitglieder kostenlos. Ueber 72 000 Stellen besetzt.

Reisebeamten

Die Deutsche Lebens-Versicherungsgesellschaft A.-G. in Berlin sucht tüchtigen, leitungsfähigen gegen Gehalt, Reisekosten und Provision. Nachschmann wird ein- gearbeitet. Gefl. ausführl. Offert. an die Subdirektion Karlsruhe i. B., Schloßplatz Nr. 7. 2900*

Eisen

Branchenleiter, nicht unter 23 Jahre alter junger Mann findet als Reifender dauernde u. gutbezahlte Stellung. Offerten unter Nr. 1783a an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Wir suchen zum 1. April ein tüchtiges Fräulein,

das in Stenographie und Maschinenschriften versetzt und schon in Maschinenschriften tätig gewesen ist. Offerten sind Zeugnisabschriften und Photographie beizufügen.

Werden Sie Redner!

Lernen Sie groß und frei reden! Gründliche Ausbildung durch Brechts tausendfach bewährten Ferienkurs für praktische Lebenskunst, höhere Denk-, freie Vortrags- u. Redekunst. Ob Sie in öffentlichen Versammlungen, im Verein oder bei geschäftlichen Anlässen reden, ob Sie Tischreden halten oder durch längere Vorträge Ihrer Überzeugung Ausdruck geben wollen, immer und überall werden Sie nach unserer Methode groß, frei und einflussreich reden können.

Jüngerer tüchtiger Schreiner

ver sofort gesucht. 2086a.3.1 Zu erfragen bei Christian Koll, Schreinermeister, Dugastweier b. Labr i. B.

Stellen-Gesuche. Elektromonteur,

30 Jahre, verheiratet, durchaus erf. im allen dort. Arb., auch Gleichstrom mit Akkumulat., prima Zeugn. u. Def., sucht sofort geeign. Position. Offerten unter Nr. 26895 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Gute Lehrstelle

findet israel. junger Mann mit guter Schulbildung. Pension im Haus. Leopold Blum, Gerrenontentation, Forzhelm.

Junger Mann,

schreibgewandt u. fationsf., sucht tagsüber einige Stunden Beschäft. Offerten unter Nr. 26891 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Existenz!!! Viel Geld!

Ich weise durch post. gest. Belege nach, daß Personen jed. Standes 80 Mk. Reinerdienst u. mehr durch B. Vertrieb meiner gel. gesch. Toiletten-Artikel u. Cosm. erzielt. Auch als Nebenbeschäftigung für Damen geeignet. Nachfolgende Nachaufträge. Bei Vertrieb oder Versandteile 20 bis 200 für Lager nötig. Off. u. D. H. 520 a. „Invalidenbau“, Dresden. 2121a

Süchtiger Kaffierin

in größerer Manufakturwarengeschäft, in ungeklärter Stellung u. mit La Beugn. sucht sich zu verändern. Offerten unter Nr. 26840 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Verkäuferin

die auch im Dekorieren behändert Offerten mit Zeugnisf. Gehaltsanprüchen und Photographie erbeten an Aug. Sulzmann, Schramberg, Schwarzwald.

Lehrstelle

in feinerer Manufakturwaren- oder ähnlichem Geschäft, bei freier Station, wenn möglich mit Familienanschluss. Gefl. Offerte unter S. N. 6718 an Rudolf Wolff, Stuttgart. 2080a

Cüchtige Zuarbeiterinnen

für Taillen u. Röde gesucht. S. M. Mellert, Victoriastraße 16.

Köchin

empfehlung für die Konfirmation. Zu erfr. Angarierstr. 36, IV. Eine Frau sucht Beschäftigung im Büten f. Wittmann u. Samstag. 26921 Morgenstraße 55.

Lehrmädchen

so wie tüchtige Beihilfe für Damenschneiderei sofort bauend gesucht. 26918 Waldstr. 75, 2. St.

Jung. Mädchen

Ein tüchtiges Mädchen u. 2 tüchtige Küchenmädchen, am liebsten vom Lande, die schon in Küche beschäftigt waren, gegen hohen Lohn für sofort nach Mannheim gesucht. Zu erfragen bei Frau Huber, Werberstraße 67. 26911.2

Gesucht

Ein tüchtiges Mädchen u. 2 tüchtige Küchenmädchen, am liebsten vom Lande, die schon in Küche beschäftigt waren, gegen hohen Lohn für sofort nach Mannheim gesucht. Zu erfragen bei Frau Huber, Werberstraße 67. 26911.2

Mädchen

möglichst der französischen Sprache mächtig, als Buchhalterin, resp. „Stütze“ gesucht. Verkauftensposten.

Hotel Kreuz, Rastatt.

Offerten mit Gehaltsanprüchen und Photographie erwünscht. 2690a

Köchin-Besuch.

Eintritt sofort oder nach Belieben jedoch nicht nach Anfang April. Reinlich, sauberes Mädchen, welches bei guten bürgerlichen Rüche sich behaupten kann, findet dauernde u. sehr angenehme Stellung bei guter Behandlung. Lohn 25-30 Mk. pro Monat. Photographie, Zeugnisse, sowie Angabe des Alters an 2077a/2. Frau Christian Löchner, Sabritant, Bruchsal, Mollstr. 19.

Montagearbeiter

Luffmeister, Vorhalter u. Montageschloßer, per lot. gesucht. Zu melden Guilleaume-Werke, A.-G., Südenau, Gaden-Reudorf. 2072a

Einige tüchtige u. fleißige Maschinensormer

bei hohem Lohn in dauernde Stellung gesucht. Gefl. Offerten mit Zeugnisabschriften unter F. K. 4203 an Rudolf Mosse, Karlsruhe erbeten. 2679.2.1

Arbeiterin

f. Buchbinderei lot. ges. 26915 Bittel 24.

Fräulein

beg. aus guter Familie, mit höherer Schulbildung, welches behätigt ist, einen frauenlosen Haushalt mit 3 Kindern selbstständig zu führen, für sofort nach Forzhelm gesucht. Offerten unter Nr. 2104a an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.1

Arbeiterin

f. Buchbinderei lot. ges. 26915 Bittel 24.

Fräulein

beg. aus guter Familie, mit höherer Schulbildung, welches behätigt ist, einen frauenlosen Haushalt mit 3 Kindern selbstständig zu führen, für sofort nach Forzhelm gesucht. Offerten unter Nr. 2104a an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.1

Heirat!

Schullos geblieben, bildungsbe Frau, 30 Jahre alt, 75 000 Mk. bares Vermögen u. mind. 80 000 Mk. sicher zu erwart. Erbschaft, wünscht sich wieder zu verheir. Nur Bew. (vermög. nicht beding.), welche eine glückliche Ehe verbürgen, wollen nicht anonyne Anträge senden an: „IDEAL“ Berlin N. W. 7 politischernd. 2107a

Beteiligung

mit 24. 40 000.— sucht tüchtiger Kaufmann ein rentablen Fabrik- oder Emaros-Geschäft, gleich welcher Branche. Angebote unter E. 133 Daube & Co., München. 2077a

Ein Mühlengut,

2 Mahlgänge für Stundenmühle, mit 12 Hektar Land und Viehen, in nächster Nähe von Wisla, Lotzungen, gelegen, teilungsfähig zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt 2109a W. Siegler, Bilsch, Lothring.

Filialleiter gesucht

(auch Militär oder Beamte a. D.) mit einem Jahres-einkommen bei vorausgesetzter Tüchtigkeit u. Umsicht ca. 10—12 000 A. Jüngere Kraft mit feinen Umgangsformen bevorzugt. 2088a

Gebildeter Herr, verheiratet, sucht Engagement.

Arbeitsfreudig, willig und tüchtig, ist derselbe rede- und reisebegabter. An Bekanntschaft und Organisation mit Erfolg gewöhnt, kaufmännisch gebildet, wäre demselben Vertrauens- oder direkte Stellung erwünscht. Kaution kann geboten werden. Erste Referenzen. Eintritt nach Ueber-einkunft. Placement Karlsruhe i. B. oder Nähe. Gefl. Anerbietungen oder Anfragen unter A. Z. 8491 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

Massenartikel.

Ein hochrentabler, großer, billiger Gebrauchsgüter-, „konkurrenzlos“ D. N. P. ist für tiefen Bedarf, evtl. ganz Baden, an einen unternehmenden Herrn zu vergeben. Interessanten mit Baarmittel wollen Ihre Offerten unter Nr. 26839 an die Exped. der „Bad. Presse“ senden.

Manufakturwaren-Geschäft

In einer Amtstadt des badischen Oberrheins ist ein altrenommiertes Manufakturwaren-Geschäft familienbetrieblich wegen zu verkaufen. 8.1 Offerten sind zu richten unter Nr. 2100a an die Exp. der „Bad. Presse“

Eichen geschätzte Lamperien

hau passende, reich geschmückte Kugellampen zu verkaufen. 3549.21 Kriegerstr. 30, 3. St.

Dampfmaschine 10-12 HP.

Fabrikat Wagh. Bau-Gesellschaft Karlsruhe, sehr gut erhalten, hat im Auftrag billig zu verkaufen. A. Meyer, Mechan. Werkstätte, Fabr i. B. 2094a.2.1

Stellen-Angebote.

Kommisgesch. Für Kontor und Lager findet ein brandetüchtiger junger Mann per Anfang April dauernde Stellung. Zeugnisse mit Gehaltsanprüchen bei freier Station erbeten. J. Schaufentle, Farbwaren- und Tafelglasgeschäft 3.1 in Freiburg i. B. 2057a

Tücht. General-Agenten

suchen die streng-übliche Gärlicher Krankenversicherung. 2086a Kaffe in Görlitz. 2.1

Vertretung

für Berlin Metallwaren gesucht. Bercher, Berlin, Plan Ufer 92. 2087a

Für Neubauten

billig zu verkaufen: Eichen-Hofzer, Fenster und Rollläden, Anzuehen 3547.3.1 Kriegerstraße 30, 3. Stod.

Antiker Schrank

zu verkaufen. 3548.3.1 Kriegerstraße 30, 3. Stod.

Miet-Gesuche.

Wohnungsgesuch. Beamter, nicht verheiratet (Dauer-mieter), mit 11. erwachs. Familie sucht auf 1. Juli eine schöne geräumige 4-Zimmerwohnung (Wohnzimmer), Kleinküche, Bad, Balkon oder Terrasse. Gefl. Offert. mit Preisangabe unter Nr. 26826 an die Exped. der „Badischen Presse“ erbeten.

Böheres Dienstmädchen

wird gesucht von kinderlosen Witwer auf 16. März. Gehaltsan-pruch und Alter sind anzugeben. Offerten unter Nr. 26592 an die Expedition der „Bad. Presse“. 3.1

Jüngeres Mädchen

sofort gesucht. 26619 Zhringerstr. 11, Baden. Suche von 16 März bis 1. April

Küchenmädchen

gesucht bei hohem Lohn. Waldvarl-Zanatorium Baden-Baden. 2106a

Haushälterin

oder besseres Dienstmädchen wird gesucht von kinderlosen Witwer auf 16. März. Gehaltsan-pruch und Alter sind anzugeben. Offerten unter Nr. 26592 an die Expedition der „Bad. Presse“. 3.1

Wohnungsgesuch.

Beamter, nicht verheiratet (Dauer-mieter), mit 11. erwachs. Familie sucht auf 1. Juli eine schöne geräumige 4-Zimmerwohnung (Wohnzimmer), Kleinküche, Bad, Balkon oder Terrasse. Gefl. Offert. mit Preisangabe unter Nr. 26826 an die Exped. der „Badischen Presse“ erbeten.

Wohnungsgesuch.

Beamter, nicht verheiratet (Dauer-mieter), mit 11. erwachs. Familie sucht auf 1. Juli eine schöne geräumige 4-Zimmerwohnung (Wohnzimmer), Kleinküche, Bad, Balkon oder Terrasse. Gefl. Offert. mit Preisangabe unter Nr. 26826 an die Exped. der „Badischen Presse“ erbeten.

Von Montag bis einschl. Samstag

Im Souterrain

So weit Vorrat

Kostenlose Zustellung nach allen Orten unserer Automobillinien.

Wirtschaftsartikel

- Eierständer, ff. lack. Stück 68 ₤
- Zwiebelbehälter Stück 58, 95 ₤
- Brotkästen, ff. lack. Stück 1.20
- Reibmaschinen „Perplex“ Stück 1.20
fein und grob mahlend
- Brotkörbe Stück 42, 48, 55 ₤
- Messerputzmaschine „Harras“ Stück 3 25
- Esslöffel, Alpaca Stück 48, 68 ₤
- Gabel, Alpaca Stück 48, 68 ₤
- Tischmesser, Alpaca Stück 85 ₤, 1.10
- Essbesteck Stück 48, 65, 80, 95 ₤
- Esslöffel Stück 16, 18, 20 ₤
- Dessertbesteck Stück 50, 58, 75 ₤
- Salatbesteck Stück 42, 58, 68, 78, 98 ₤

Kohlen-Eisen Helvetia Stück 3.25

Rein Aluminium-Geschirre

- Fleischtöpfe Stück 95 ₤, 1.20, 1.45, 1.90
- Gaskochtöpfe m. Deckel 1.50, 1.95, 2.40, 2.90
- Niedere Bräter Stück 85 ₤, 95, 1.30, 1.60
(Nudelpfannen)
- Milchkocher Stück 1.75, 2.45, 2.95
mit Schutz gegen Ueberlaufen
- Kartoffelkocher Stück 3.75, 4.75, 5.75

Waschtische

- Waschtische St 5.25, 6.00, 6.45, 9.00, 9.75
solide Ausführung
- Waschständer Stück 88 ₤, 1.10
- Emaillierte Waschgarnitur
5teilig, Porzellanform,
ff. dekoriert Garnitur 7.90, 9.50

Emaile

- Fleischtöpfe Stück 40, 50, 60, 70, 85 ₤ 1.05
- Nudelpfannen (Brät) St 28, 32, 40, 50, 60 70 ₤
- Kartoffelkocher Stück 1.50, 1.75, 1.90
- Casserolle m. Stiel Stück 28, 32, 40
- Wasserkessel Stück 95 ₤ 1.10, 1.25
- Reinigungsgarnitur Sähd, Soda, Seife, St. 95 ₤
- Emaile-Wasserkrug, grosse Form, St. 68 ₤
- Toiletten-Eimer Stück 95 ₤, 1.95, 2.45
- Scheuerbürstenhalter Stück 88 ₤
- Löffelblech Stück 95 ₤, 1.20, 1.75, 1.95, 2.20
- Salz- oder Mehlfass Stück 95 ₤, 1.30
- Zwiebelbehälter Stück 1.10
- Satz Milchtöpfe mit Ausguß,
Grösse 10, 12, 14, 16 cm. Satz 1.70 2.25, 2.70,

Fabrikat Gaskochherde Gediogene Ausführung
Gaggenau Gaskochherde Ausführung
Grösste Heizkraft — Sparsamster Gasverbrauch
Gaskochherde, 2 Flammen, offen, Stück 6.75
Sparherd, weiß, email., 2 Flammen, St. 13.50
Sparherd, 2 Flammen, 2 Vorwärmer, St. 17.25
Sparherd, weiß, email., 3 Flammen, St. 23.25
Gasherdtische, Eisen, solide Ausführung,
für 2 Loch-Herde 4.95, für 4 Loch-Herde 5.95

Rollschuhe, Deutsch u. amerikan. Fabrikate mit und ohne Kappen mit 30% Rabatt.

Bürstenwaren

- Staubbesen, Rosshaar Stück 1.10, 1.45, 1.75
- Handbesen Stück 85 ₤, 1.10
- Closetbürsten Stück 42, 48 ₤
- Waschseile Stück 12, 55, 85 ₤, 1.10
- Wollbesen Stück 1.25, 1.45, 1.90
- Staubwedel Stück 38, 45, 70 ₤
- Closetbürstengarnitur Stück 1.10
- Fensterleder Stück 42, 58, 85 ₤, 1.20
- Herdplattenputzer Stück 38 ₤
- Scheuerbürsten Stück 13, 18, 20, 35 ₤
- Spülbürstengarnitur Stück 95 ₤, 1.45
- Metallputz, Blechflasche Stück 32 ₤

Waschseile aus stark. Draht-seil, sehr dauerh St. 65, 80 ₤

Badewannen

- Badewannen mit Drahteinlage, aus starkem Zinkblech Stück 23.75, 26.50, 29.50
- Badewannen mit Wulst, aus starkem Zinkblech Stück 26.50, 29.75, 34.50, 39.50
- Badewannen aus starkem, verzinktem Eisenblech Stück 12.75
- Badewannen aus starkem, verzinktem Eisenblech mit Gasvorrichtung Stück 27.50
- Kinderbadewanne mit Wulst aus starkem Zinkblech Stück 8.75, 9.75, 12.50
- Kinderbadewanne mit Drahteinlage, aus starkem Zinkblech Stück 4.85, 5.50, 8.75
- Sitzbadewannen aus starkem Zinkblech Stück 9.75, 12.75, 13.75

Holzwaren

- Putzschränke, 2 Schubladen u. 1 Tür Stück 2.45
- Leitern 7 8 9 10 Stufen
St. 3.85 4.40 5.00 5.50
- Bügelbretter Stück 95 ₤, 1.85, 2.75
- Aermel-Bügelbretter Stück 30, 45 ₤
- Wichskasten Stück 28, 45 ₤
- Handtuchhalter Stück 38, 55 ₤
- Gewürz-Etageren Stück 45, 75 ₤
- Besteckkasten Stück 75, 90 ₤
- Eierschränke Stück 38, 75, 95 ₤
- Servierbretter Stück 85 ₤, 1.25
- Tonnen-Etageren Stück 95 ₤, 1.25, 1.85
- Fussbänke Stück 75 ₤
- Kleiderbügel 10 Stück 25 ₤

Korbwaren

- Marktkörbe, offen Stück 95 ₤, 1.25, 1.75
- Markttaschen Stück 55, 65 ₤
- Brotkörbe Stück 35, 85 ₤
- Kindertaschen Stück 35, 45, 75 ₤
- Postversandkörbe (Span) Stück 20 ₤
- Besteckkasten Stück 60, 75 ₤, 1.45

Zinkwaren

- Wannen, oval
Dm. 36 40 44 48 52 56 60 65 cm
St. 78, 95 ₤, 1.30 1.65 1.90 2.25 2.65 2.95
- Waschtöpfe
Dm. 30 32 34 36 38 40 42 44 cm
St. 1.60 1.85 2.45 2.75 3.00 3.45 3.65 3.95
- Kehrichteimer Dm. 26 28 30 32 cm
Stück 2.25 2.45 2.95 3.45
- Durchm. 26 28 30 32 cm
- Putzeimer Stück 65 75 85 98 ₤

HERMANN TIETZ

Karlsruhe - Museumssaal.
Sonntag, den 5. März 1911, abends 8 Uhr:
Lustiger Wiener-Abend
Fritz Herz
Rezitation heiterer Dichtungen österreichischer Schriftsteller wie Bahr, Schönherr, Roda-Roda, Anzengruber, Greinz etc. 2984.44
Eintrittskarten: Mk. 3.—, 2.—, 1.50 und 1.— in der Hofmusikalienhandlg. Hugo Kuntz, Kaiserstrasse 114, Telefon 1850 und Abendkasse.

Museumssaal — Karlsruhe.
Samstag, den 11. März 1911, abends 8 Uhr,
KAMMERMUSIK - ABEND
Heinrich Maurer (Klavier)
unter gefl. Mitwirkung von
Wladislaw Waghalter (Violine)
Konzertflügel lbach aus dem Lager des Hofl. Maurer.
Eintrittskarten à 3.—, 2.— und 1.— Mk. in der Hofmusikalienhandlung Hugo Kuntz, Kaiserstrasse 114, Telefon 1850, u. an der Abendkasse.

Karlsruhe. — Museumssaal.
Donnerstag, den 16. März 1911, abends 8 Uhr,
Einziges Konzert
Bronislaw Huberman
Violinvirtuose
unter Mitwirkung des
Klavirtuosen **Leopold Spielmann.**
Blüthner-Konzertflügel a. d. Lager d. Hofl. L. Schweisgut
Karten: Saal Mk. 4, 3, 2; Galerie Mk. 2.50 u. 1.50 in der Hofmusikalienhandlung Hugo Kuntz, Kaiserstr. 114, Telefon 1850 und Abendkasse.

Gesangbücher mit dem soeben neu erschienenen Anhang sind in den verschiedenen Formaten und in allen Preislagen vorrätig.
3154.3.3 Buchhandlung des Evang. Schriftenvereins Karlsruhe, Kreuzstraße 25.

Für **Konfirmanden und Kommunikanten** empfehle **Fertige Anzüge** in schöner Ausführung Mk 12.— bis 25.—
Maßanfertigung eleganter **Konfirmanden-Anzüge** aus Cheviot, Kammgarn und Drapé.
Für Mädchen empfehle 8557 **Kleiderstoffe** weiss p. Mtr. v. 65 ₤ an schwarz „ „ 90 „ farbig „ „ 85 „
Hemden, Beinkleider, Untertailen, Anstands-Unterröcke, Stichelei - Unterröcke billigsf.
Julius Löwe
Karlsruhe
25 Werderplatz 25.
Rabattmarken.
Zidencs Kochgeschirr, Bündel, Blumentöpfe, Blum.-Zeller Osterlammformen empfiehlt in reich. Auswahl. 86981
Woldemar Schmidt, Hafnermeister, Markgrafenstr. 27, Eblaben.
Gebrauchte Säcke, jämtliche Sorten, werden stets angekauft und verläuft. 86780
Eftlein, Durlacherstr. 85, 2. St.
Wegen Todesfall billig abzugeben ein guter Kochherd. 86920 Morgenstr. 15, partier.

Die **FONOTIPIA-Aufnahmen** von **JAN KUBELIK**
dem weltberühmten Meister und unstrittig grössten Virtuosen der Jetztzeit sind die einzigen von diesem Künstler selbst als hervorragend gelungen befundenen Aufnahmen auf Musikkallplatten; sowohl in künstlerischer wie technischer Beziehung **wahre Meisterwerke.**
Man verlange Repertoire-Verzeichnisse kostenlos. Weitere Aufnahmen in Vorbereitung. Vorführung bereitwilligst.
Odeon-Haus Johannes Schlaile,
Karlsruhe i. B., Kaisersstr. 187. — Fernspr. Nr. 339.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“